

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 30 • Donnerstag, 23. Juli 2020



Pianistenwettbewerb
online

SWE 
Stadtwerke Ettlingen GmbH

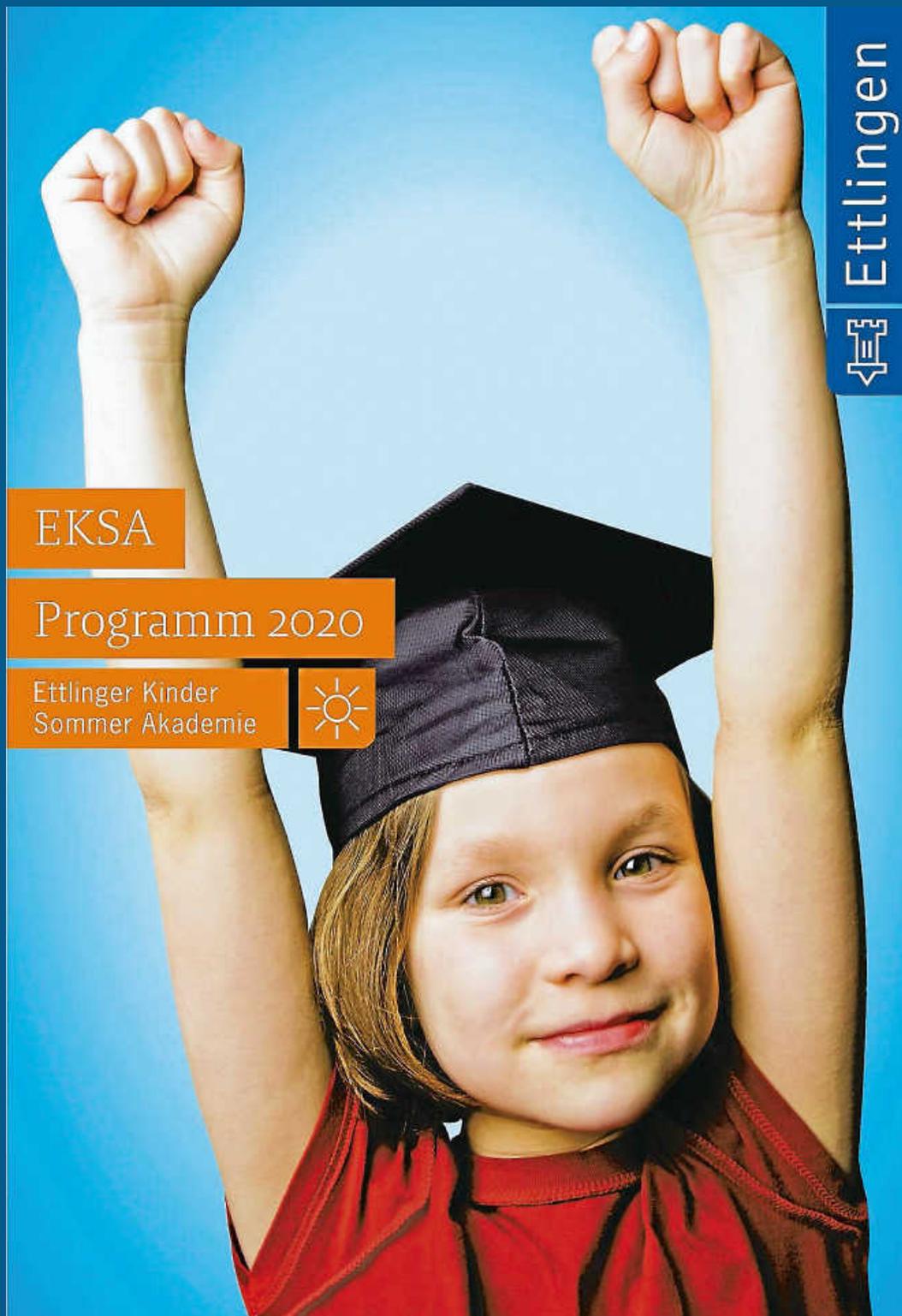
Stadtwerke Ettlingen präsentiert
KULTUR IN DER GARAGE
AB 17. JUNI 2020

- ◆ DAS SANDKORN *on tour*
- ◆ Hemingway Lounge Karlsruhe
- ◆ Birdland59 – Jazz-Club Ettlingen
- ◆ Musikschule Ettlingen
- ... und andere

SWE-Gelände | Hertzstraße 33 | Ettlingen
Tickets: kulturindergarage.reservix.de



Zwei neue Feuer-
wehfahrzeuge



Ettlingen

EKSA

Programm 2020

Ettlinger Kinder
Sommer Akademie



Kultur in der Garage der Stadtwerke Ettlingen

Weiter geht es bei der Kultur in der Garage der Stadtwerke am **Wochenende 25. Juli um 20.30 Uhr und 26. Juli, um 19 Uhr** mit dem SANDKORN-Ensemble, das viele Hits aus seinen Erfolgsproduktionen „1968 - Als der Planet Feuer fing“ und „Summer-time“, von Schlagern über Pop und Rock bis zu Chansons bringt. Durch den kurzweiligen Abend führt Erik Rastetter, der in seinen satirisch-frechen Moderationen einen Blick auf das Leben und die Liebe in Zeiten von Corona wirft.

Hochprozentig wird es am **Donnerstag, 30. Juli** mit dem **Weinkrimi-Lesekonzert: „Tödlich im Abgang“** – eine Benefizveranstaltung zugunsten der Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“ e.V. Der bekannte Sprecher Rudolf Guckelsberger tischt köstlich anregende „Mordsgeschichten“ auf – dazu präsentiert Barbara Gräsle Gitarrenmusik vom Feinsten.

Gleichfalls zugunsten der Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“ ist **„Hearts and Bones“**, präsentiert von der Sängerin Biggi Binder und der Gitarristin Barbara Gräsle. Sie werden bekannte Songs der 60er, 70er und 80er **am Freitag, 31. Juli um 20:30 Uhr** präsentieren.

Den Schlusspunkt hinter das kulturelle Garageprogramm setzt das SANDKORN mit Rastetter & Wacker: **KABARETTNOTSTAND am Samstag, 1. August um 20:30 Uhr**. Erik Rastetter und Martin Wacker blättern für eine vergnügliche Stunde in den Werken von Dieter Hildebrandt, Hanns Dieter Hüsch, Karl Valentin oder Werner Schneyder. Dazu noch ein Schuss kabarettistisches Liedgut – und schon erkennt man, dass die alten Meister immer noch erschreckend aktuell sind.

Tickets: www.kulturindergarage.reservix.de oder www.stadtwerke-ettlingen.de oder beim Ticketbüro des Sandkorntheaters, montags, mittwochs und freitags 11-14 Uhr, Tel. 0721/83 15 29 70.

Veranstaltungsort: SWE-Gelände, Hertzstraße 33, 76275 Ettlingen
Weitere Informationen unter www.das-sandkorn.de, www.sw-ettlingen.de, <https://www.hemingwaylounge.de/>

Interne Umstrukturierung:

Themenbereich Abfallberatung jetzt neu beim Bürgerbüro

Aufgrund einer internen Umstrukturierung bei der Stadtverwaltung wurde der Zuständigkeitsbereich „Abfallberatung“ verlegt: ab 1. August 2020 ist der Bereich nicht mehr bei der Stadtkämmerei, sondern beim Ordnungsamt bzw. beim Bürgerbüro angesiedelt.

Das Bürgerbüro ist unter der Telefonnummer 07243/101-222 zu erreichen.

Vorstellungen ausverkauft - bewegende Reise durch Operette, Musical und Oper



Andrés Mendez als Chauffeur und Alessia Schumacher als seine Arbeitgeberin begeisterten zusammen mit ihren Kolleginnen und Kollegen das Publikum bei „Voyage Surprise“.

Mit „Voyage Surprise“ feierten die Schlossfestspiele Ettlingen am Donnerstag im Schlosshof die erste Premiere ihres Ersatzprogramms 2020. Trotz Corona und dank des neu erarbeiteten Corona-Sicherheitskonzeptes konnten alle Besucher vier wunderbare Abende im Schlosshof genießen, unter freiem Himmel und bei selbst mitgebrachter Verpflegung.

Bekannte Melodien von Franz Lehár, Gioachino Rossini, Giacomo Puccini, Johann Strauss und Wolfgang Amadeus Mozart, moderne Songs, gesungen von wunderbaren Stimmen und verpackt in eine spritzige Komödie, all dies riss das Publikum zu Standing Ovations hin – und auch das Wetter hielt sich an die Regieanweisungen.

Insgesamt spielten die Künstlerinnen und Künstler die „berührende Reise durch Operette, Musical und Oper“ drei Mal im Schlosshof und ein Mal in der Kulturgarage der Stadtwerken Ettlingen. Alle Vorstellungen waren ausverkauft.

Darum ging es:

Der vielbeschäftigte Diplomat Danilo, gesungen von dem Bariton Buyan Li, und seine attraktive Frau Rosalinde, gesungen von der Sopranistin Alessia Schumacher, wollen

ihre jährliche Urlaubsreise nach St. Tropez antreten. Viele unvorhergesehene Umstände verzögern jedoch die Abfahrt und sorgen für ein wildes Durcheinander.

Dies trifft vor allem das Hausmädchen Adele schwer, gesungen von der Mezzosopranistin Alexandra Uchlin, die Gäste für eine große Party geladen hat und es nicht abwarten kann, dass die Herrschaften das Schloss endlich verlassen. Doch der schöne Oldtimer, mit dem das Paar verreisen möchte, will partout nicht starten.

So kommt es, dass Danilo überraschend auf seine alte Flamme Kathy trifft, gesungen von der bekannten Musicaldarstellerin Merle Hoch, die im kommenden Sommer die Anna in „The King and I“ spielen wird. Danilo und Kathy gehen eine kurze Liaison ein, was Danilos aus Korsika stammende Ehefrau eifersüchtig bemerkt. Sie wiederum wickelt charmant den Chauffeur, verkörpert von Andrés Mendez, um den Finger und revanchiert sich so bei ihrem Mann.

In seinem südhessischem (Heimat-)Dialekt moderiert der, aus Aschaffenburg stammende, Mendez gekonnt die Vorstellung. Letztlich kann er das glückliche, wiedervereinte Ehepaar Richtung St. Tropez chauffieren.

Am Klavier begleitet wurden die Sänger von dem vielseitigen Pianisten Ulrich Cornelius Maier, der sich immer wieder charmant in das Stück mit einbrachte.

Wer schnell ist, ergattert noch eine der wenigen Restkarten für „Don't stop me now“ der Schlossfestspiele im Kultursommer für den 24. und 25. Juli über das Kino Kulisse (auf dem Dickhäuterplatz).



Zwei neue Fahrzeuge für die Feuerwehr

Einsparung dank Verhandlungsgeschick und Eigenleistung

Löschgruppenfahrzeug für Abt. Ettligenweier / Wechsellader für Kernstadtwehr



Bedeutsamer Moment: die Schlüsselübergabe bei der Abteilungswehr Ettligenweier an Stadtbrandmeister Martin Knaus. In diesem Fahrzeug hat auch das Feuerwehrbärchen vom Titel als Maskottchen seinen Platz.

Nach rund 130 Tagen terminlicher Abstinenz fanden am Mittwoch vergangener Woche gleich zwei offizielle Termine zu einem Thema statt, unter Wahrung der Abstands- und Hygienevorschriften versteht sich: zwei neue Feuerwehrfahrzeuge wurden in Dienst gestellt.

Zunächst traf man sich am Feuerwehrgerätehaus der Abteilung Ettligenweier, dort wurde das neue Löschgruppenfahrzeug für den Katastrophenschutz, LF 20 KatS genannt, seiner Bestimmung übergeben. Es ersetzt das LF 16/12, das künftig als Reserve- und Übungsgerät für die Jugendfeuerwehr und für die Grundausbildung dienen wird, sowie den Schlauchwagen 2000 TR aus den 80er Jahren.

Eine ganze Reihe von Gästen hatte sich eingefunden, neben Oberbürgermeister Johannes Arnold, der alle willkommen hieß, waren der stellvertretende Kreisbrandmeister Bertram Maier, der Ehrenvorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands Rudolf Dieterle sowie der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands Ekkehard Helms nebst weiteren Verbandsvertretern, Ortsvorsteherin Beatrix März und vom Ordnungs- und Sozialamt der Stadt Amtsleiter Kristian Sitzler und Sonja Reich. Die Abteilungswehr unter der Leitung von Abteilungskommandant Thomas Dantes war mit einigen Mitgliedern vertreten, für die Gesamtwehr war unter anderen Stadtbrandmeister Martin Knaus vor Ort. Ulrich Neunzlinger vertrat die Firma Rosenbauer, dort wurde das Fahrzeug gebaut. „Das neue Fahrzeug ist Teil des Feuerwehrbedarfsplans“, merkte Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker als zuständiger Dezernent an; der Gemeinderat sei von der Dringlichkeit der Ersatzbeschaffung dank des Konzepts rasch überzeugt gewesen. Denn das LF 20 ist ein ausgeklügeltes, mit zahlreichen äußerst durchdachten technischen Komponenten ausgestattetes Spezialgerät, das im Bereich Katastrophenschutz zum Einsatz kommen wird. Mit insgesamt 600 Metern Schlauchlänge können weite Strecken überbrückt werden, man denke nur an die Aussiedlerhöfe. Ein Faltbehälter fasst 5.000

Liter Löschwasser, zudem gibt es einen Wasertank für 1.600 Liter. Das Fahrzeug vereine „die Ausstattung für den Grundsatz sowie für Sonderfunktionen“, so der Bürgermeister weiter, die dezentrale Stationierung bei der Wehrabteilung Ettligenweier diene der Zusammenarbeit insbesondere mit Oberweier und dem „Löschzug Tal“. Auch interkommunal werde das LF 20 KatS zum Einsatz kommen. Dr. Heidecker sprach der Abteilungswehr ein großes Lob aus, sie habe das Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung hervorragend ausgearbeitet; er freue sich, dass die Stadt das herausragende Ehrenamt der Feuerwehr auf diese Weise unterstützen könne und wünschte, wie alle anderen Redner, den Feuerwehrleuten, sie mögen von ihren Einsätzen gesund zurückkehren.

Abteilungskommandant Dantes dankte den beiden Hauptamtlichen Bernd Geiger und Peter Kassel für die Unterstützung bei der Ausschreibung für das Fahrzeug, aber auch der Verwaltungsspitze sowie dem Gemeinderat. Die Abteilung selbst hatte durch Spenden noch das ein oder andere Ausstattungsteil beigesteuert. Selten habe er erlebt, dass sich eine Abteilung „so in ein Thema hineingeknielt“ habe wie Ettligenweier, merkte Martin Knaus lobend an. Er richtete auch einen Dank an die Firma Rosenbauer für die Unterstützung, sowie an den

Kreisbrandmeister, denn vom Gesamtwert des Fahrzeugs inklusive der bereits in den Vorjahren angeschafften Komponenten von rund 385.000 Euro kamen vom Kreis 92.000 Euro an Fördermitteln. Der stellvertretende Kreisbrandmeister Bertram Maier überbrachte zu beiden Terminen die Grüße des Kreisbrandmeisters Jürgen Bordt, anmerkend, die neuen Fahrzeuge mögen zur Motivation und der Sicherheit der Bevölkerung dienen.

Bei der Kernstadtwehr wurde ein Wechselladerfahrzeug, kurz WLF eingeweiht. OB Arnold begrüßte die Vertreterinnen und Vertreter der Kernstadtwehr sowie die Hauptamtlichen, allen voran Kommandant Marcel Früh. Nachdem er kurz auf die Auswirkungen der Krise eingegangen war, erläuterte er kurz das vor einigen Jahren eingeführte Wechselladersystem, Mittlerweile stehen bei der Kernstadtfeuerwehr sechs Abrollbehälter zur Verfügung, vom Kran über Atemschutz und Sonderlöschmittel, Rüstzeug und Gewässerschutz bis zum Behälter Lüfter. Die neue Zugmaschine mit ihren drei Achsen könne Behälter bis zu 14 Tonnen Gewicht und einer Länge von 7 Metern transportieren, bislang waren nur leichtere und kürzere Behälter möglich. Auch bei der Kernstadtfeuerwehr gab es viel Lob für die „Beschaffer“, die ein Vorführfahrzeug organisieren konnten zu günstigerem Preis, hinzu kam, dass die Abteilung den Innenausbau im Wert von 24.000 Euro selbst übernehmen konnte, so dass das WLF mit rund 216.000 Euro zu Buche schlägt. 61.000 Euro kamen als Zuschuss dankenswerterweise vom Kreis. „Der Gemeinderat hat so die künftige Arbeit der Feuerwehr auf sichere Beine gestellt“, befand der OB. Denn für gute Arbeit brauche es gute Technik. Er dankte allen Feuerwehrleuten im Namen der Bürgerschaft für ihren Einsatz.

Der 1. Stellvertreter von Kernstadtwehr Kommandant Martin Baureithel, Marcel Früh, bezeichnete das WLF als „Schritt in die Zukunft“ und richtete seinerseits Dankesworte in die Runde. Im Anschluss gab es drei Ehrungen. Ekkehard Helms überreichte Stadtbrandmeister Martin Knaus, dessen Stellvertreter Hauptbrandmeister Markus Rudolf sowie OB Johannes Arnold die Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverbands für besondere Verdienste um die Feuerwehr.



Beeindruckende Demonstration: der neue Wechsellader in Aktion bei der Kernstadtfeuerwehr.

Die Umzugsprämie – so wird Ihr Umzug gefördert

Die Stadt Ettlingen ist als Wohnort und Lebensmittelpunkt sehr beliebt. Dies zeigt sich heute insbesondere im Mangel an (bezahlbarem) Wohnraum. Eine Maßnahme, um dieser Situation positiv entgegen zu wirken, war die Einführung der Umzugsprämie durch die Stadt Ettlingen als Pilotprojekt mit der Stadtbau Ettlingen GmbH (SBE), welche durch den Gemeinderat im Juli 2019 beschlossen wurde. Hierbei soll eine Prämienzahlung die Bereitschaft verstärken, gegebenenfalls nicht mehr benötigten Wohnraum durch den Umzug in eine kleinere Wohnung frei zu machen. Zum späteren Zeitpunkt wird über eine Ausweitung der Umzugsprämie auch auf andere Partner und Genossenschaften beraten.

Förderfähigkeit und Prämienhöhe:

Jede(r) Mieter/in, der/die in einer Mietwohnung der SBE oder in einer von der SBE verwalteten und vermieteten Wohnung der Stadt Ettlingen wohnt und sich um mindestens 1 Zimmer oder mindestens 15 m² verkleinert und eine Alternativwohnung aus dem Bestand der SBE mietet, erfüllt die Fördervoraussetzungen. Die Prämie soll die Möglichkeit bieten, die anfallenden Umzugskosten (teilweise) zu decken. Die Prämienhöhe ist von der Größe der frei werdenden Wohnung abhängig und beläuft sich zwischen 500 € und 1.250 €.

Die SBE bietet außerdem Zusatzleistungen an, um auf Wunsch beim Umzug zu unterstützen. Beispielsweise Benachrichtigung der Versorgungsunternehmen, Unterstützung bei Beauftragung von Umzugs-/Entsorgungsunternehmen, Handwerken, Speditionen oder Autovermietungen. Die Auftragserteilung und die Kostenübernahme erfolgen durch den/die Mieter/in.

Antragstellung:

Der Antrag auf Gewährung einer Umzugsprämie ist an die SBE zu richten. Das Antragsformular ist dort erhältlich oder auf der Homepage zu finden. Ansprechpartner bei der SBE sind Frau Aitl (Tel. 07243/101-317) und Herr Reuter (Tel. 07243/101-280). Infos erhalten Sie auch auf der Homepage der SBE unter www.stadtbau-ettlingen.de.

Es gelten die aktuellen Förderrichtlinien und Datenschutzhinweise, welche Sie bei der SBE anfordern oder einsehen können.



17. EKSA trotz Corona mit Abstands- und Hygieneregulungen:

Zehn Vorlesungen von Professoren-Arbeitszimmer bis Zucker vom 31. Juli bis 10. September



Immer beliebt, auch wenn's mal knallt oder stinkt: Professor Fehlers Auftakt- und Abschluss-Vorlesung.

„Viele Ferienangebote für Kinder können in diesem von der Pandemie geprägten Ausnahmejahr nicht oder nur eingeschränkt stattfinden“, merkte Oberbürgermeister Johannes Arnold an. „Mit der EKSA bringen wir ein beliebtes Sommerangebot auf den Weg“, wenn auch unter den gebotenen besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

So finden die zehn Vorlesungen nicht wie in den vergangenen Jahren im Bürgersaal des Rathauses statt, sondern wieder in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums. Auch wenn die Organisation, die in den bewährten Händen von Iamse Wipfler vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren (kurz ABJFS) liegt, dort nicht weniger aufwändig zu bewerkstelligen ist, kann man doch einfacher einen getrennten Zu- und Ausgang einrichten und für bis zu 40 Kinder im Alter zwischen acht und 13 Jahren (wenn nicht anders angegeben bei den einzelnen Veranstaltungen) Plätze mit genügend Abstand markieren. „Geschwisterkinder dürfen natürlich nebeneinander sitzen“, sagte Anja Englisch, stellvertretende Amtsleiterin des ABJFS. Es gilt Maskenpflicht bis zum Sitzplatz und vor allem müssen die Kinder dieses Jahr angemeldet werden, um zu planen und um die Adressen vorschriftsgemäß zu dokumentieren. Deshalb ist auch das EKSA-Programm bereits online, eine gedruckte Version gibt es nicht. Wer jedoch keine Möglichkeit hat, das Programm über die Homepage der Stadt einzusehen (<https://ettlingen.ferienprogramm-online.de>), kann sich telefonisch an das Bildungsamt wenden, 07243 101-148. Im Falle technischer Probleme kann auf diesem Weg ausnahmsweise auch die Anmeldung erledigt werden. Die Veranstaltungen beginnen immer um 10 Uhr und dauern mit wenigen Ausnahmen eine Stunde.

Doch genug der Vorschriften und Vorgaben, was erwartet die EKSA-Studentinnen und -studenten in diesem Jahr? Bekannte Gesichter, ein neuer Dozent und ein Wiedereinsteiger, Tierisches, Zaubereien, Themen

rund ums Auto, die Physik und die Hydraulik. Zwei der zehn Vorlesungen hält **Professor Dieter Fehler**, am **Freitag, 31. Juli**, öffnet er sein Arbeitszimmer mit viel physikalischem „Spielzeug“. Worauf kann man eher verzichten, Salz oder Zucker? Dies und was beides mit uns macht, erklärt **Professor Walter Spiess** am **Montag, 3. August**. Den mathematischen Zauberstab zückt am **Donnerstag, 6. August**, **Ernestina Dittrich**, während **Professor Klemens Gintner** am **Donnerstag, 13. August**, der Hawaiiigans ein Sensor-Ei unterschiebt. Wer zuhört, erfährt wieso. Welcher Autoantrieb hat Zukunft? Das fragt **Professor Wolfgang Bremer**, der Wiedereinsteiger bei der EKSA. Am **Dienstag, 18. August** vergleicht er Vor- und Nachteile verschiedener Motoren. Am **Donnerstag, 20. August**, dreht sich bei **Dr. Mario Ludwig** alles um „Tierische Jobs“: Tiere als Kaffeeproduzenten, Minensucher, Fußpfleger, Spione oder Kunstexperten ... **Professor Peter Knoll** geht am **1. September** der Frage nach, wann es wohl Roboterautos geben wird und am **Freitag, 4. September**, tritt ein neuer Dozent auf den Plan: **Professor Andreas Dittrich** begibt sich auf Tullas Spuren: „Die Umgestaltung des Oberrheins“ heißt seine Antrittsvorlesung.

Fast ist die EKSA dann schon zu Ende, doch halt; da fehlt doch noch was, die zweite Vorlesung von **Professor Fehler**, wie immer unter dem Motto „Was Ihr wollt“. Unter www.fehlerco.de/vorlesungen_2020 steht die Vorschläge-Liste, daraus kann man wählen und das Thema der Vorlesung am **Montag, 7. September**, mitbestimmen. Den Wunsch einfach per Mail an eksa@fehlerco.de schicken. Achtung: Fehlers Vorlesungen dauern immer (mindestens) 1,5 Stunden!

Auch die allerletzte EKSA-Veranstaltung in diesem Jahr dauert länger: von 10 bis 12.30 Uhr geht am **Donnerstag, 10. September**, der Biologie- und Chemieworkshop von **Dr. Ines Lind**, dazu muss man sich ohnehin anmelden, da es nur zehn Plätze gibt. Wer gärtnern will ohne sich die Hände mit Erde zu beschmutzen, ist dort richtig ...

Zum 17. Mal findet die EKSA statt, von Anfang an dabei ist Professor Gerold Niemetz, denn er ist einer der Initiatoren der Ettlinger Kinder-Sommer-Akademie. Ihm, aber auch allen anderen, die alljährlich die EKSA organisieren, den Dozenten und Helfern, galt ein besonderer Dank von OB Arnold. Barbara Baron-Cipold, die neue Leiterin des Amts für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, zeigte sich begeistert von diesem besonderen Ferienangebot: „Ich werde dieses schöne Engagement für Kinder immer unterstützen!“, betonte sie.

Online Finale des 17. Internationalen Klavierwettbewerbs im August

112 Finalisten stellen sich der Jury



Foto: G. Ulmann

Zusammen mit ihren Sponsoren sowie vielen engagierten Fachleuten und Helfern hat die Stadt zum 17. Mal ihren „Internationalen Klavierwettbewerb“ ausgelobt. Zum Einmeldeschluss waren insgesamt 288 Anmeldungen aus 33 Nationen beim Organisationsleiter Frank Reich eingegangen. Anhand der eingereichten Tonaufnahmen benannte die Auswahl-Jury, bestehend aus dem neuen Künstlerischen Leiter Wolfgang Manz, seinem Vorgänger Robert Benz und Kristin Merscher, 112 Bewerberinnen und Bewerber, die sich im August der Jury stellen sollten. Wegen der Corona-Pandemie können jedoch die vom 8. bis 16. August geplanten Wertungsspiele nicht wie geplant im Ettlinger Schloss durchgeführt werden. Die derzeitige Situation macht allen Beteiligten die Planung von Reise und Unterkunft unmöglich, auch sind weiterhin Großveranstaltungen untersagt.

Die Veranstalter haben sich daher entschlossen, die jeweils 20 Bestplatzierten der beiden Altersgruppen (Kategorie A bis 15 Jahre, Kategorie B bis 20 Jahre) zu einem „Online Finale“ einzuladen. Dafür senden die Teilnehmer ein Video mit ihrem Spielprogramm ein, das von einer fünfköpfigen Online-Jury bewertet wird. Jury und Öffentlichkeit werden die Wertungsspiele nicht wie gewohnt im Asamsaal, sondern im Internet verfolgen können, voraussichtlich von Freitag, 7., bis Sonntag, 9. August.

Das ebenfalls **virtuelle Preisträgerkonzert ist für Sonntag, 16. August, 20:30 Uhr** vorgesehen. Es wird öffentlich beim „Ettlinger Kultursommer“ am Dickhäuterplatz auf die große Kinoleinwand übertragen, Beginn mit kleinem Vorprogramm ist hier bereits 20 Uhr.

Der Wettbewerb, der seit 1988 im zweijährigen Turnus stattfindet, ist die weltweit größte Veranstaltung dieser Art, „für die jugendlichen Pianisten ist sie eine großartige Chance, gefördert zu werden“, so Oberbürgermeister Johannes Arnold. Beim Online Finale werden sechs Hauptpreise im Gesamtwert von 10.000 Euro und zahlreiche Sonderpreise vergeben. Ausgewählte Preisträger/innen werden voraussichtlich im Frühjahr 2021 zu Konzerten in Ettlingen und anderen Städten eingeladen.

Hauptsponsor des Internationalen Klavierwettbewerbs ist seit der Erstausrtragung die Sparkasse Karlsruhe. Deren Vorstandsvorsitzender, Sparkassendirektor Michael Huber, freut sich, dass die Idee des internationalen Jugendwettbewerbs der besten Pianisten seit vielen Jahren so erfolgreich lebt. „Wir sind stolz auf die Tradition als Förderer seit der ersten Stunde.“ Die Sparkasse unterstütze gerne die Kulturarbeit der Stadt Ettlingen und fördere ebenso überzeugt die Jugend. Mit ihrer finanziellen Unterstützung sichert sie auch beim 17. Klavierwettbewerb wieder die Stabilität der Veranstaltung. Auch wenn der Wettbewerb dieses Jahr in ungewohnter Form abläuft, können alle Beteiligten auf die sprichwörtliche Kontinuität der Veranstaltung setzen: Oberbürgermeister Arnold und Sparkassendirektor Huber haben den Termin der nächsten Austragung bereits festgesetzt: Vom 6. bis 14. August 2022 wird der 18. Internationale Klavierwettbewerb Ettlingen stattfinden.

Weitere Informationen bei Frank Reich unter info@pianocompetition.org und auf der Homepage des Wettbewerbs www.pianocompetition.org.

Kultur in der Garage für Kinder am Samstag, 15. August, 16 Uhr:

Die kleine Raupe

Laurenzia ist zum Picknick in den Wald gefahren und freut sich auf die leckeren Dinge, die sie sich eingepackt hat. Doch dann trifft sie auf eine kleine, sehr hungrige Raupe, die all ihre Leckereien schmatzend auffrisst. Und schon sind wir mittendrin im Vergnügen. Gemeinsam lassen wir die Vögel zwitschern und die Bienen summen. Die kleine Raupe wird dabei immer fatter und runder und riesengroß - bis sie sich ein Häuschen spinnt, um sich zu verwandeln. Heraus kommt ein...

Schauspiel: Stefanie Ramisch

Musik: Ronja Ramisch

Ausstattung: Marianne Heinzler

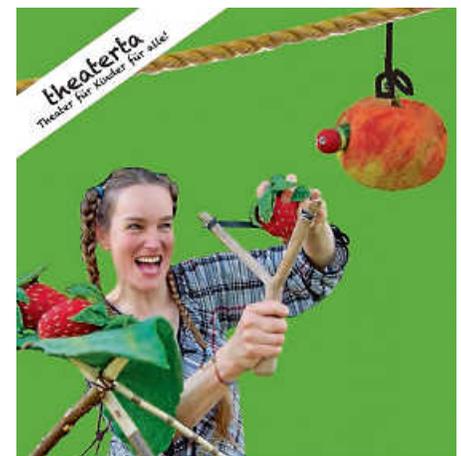
Spieldauer: 45 min, keine Pause

Altersempfehlung: Kindergartenalter

Eintritt: Kinder € 8,- / Erw. € 12,-

Tickets nur unter: www.reservix.de

Spielort ist die Garage der Stadtwerke Ettlingen GmbH, Hertzstraße 33.



Die kleine Raupe

Sa. 15.08.20 um 16:00 Uhr

Tickets nur unter: www.reservix.de

Ausstellung im Rathausfoyer noch bis 7. August:

Städtebauliche Entwicklung am Lauerturmkeisel

Die prominente Lage des Plangebiets „Karlsruher Straße 2-6/Pforzheimer Str. 1-3“ stellt hohe Anforderungen an eine bauliche Entwicklung. Im oberen Rathausfoyer sind bis zum 7. August die Ergebnisse des Entwurfsverfahrens für die Grundstücke der Privateigentümer zu sehen, fünf Architekturbüros waren zur Teilnahme am Verfahren (Mehrfachbeauftragung) aufgefordert worden. Die Jury setzte einstimmig den Entwurf des Büros Fabrinisky, Karlsruhe, auf Platz 1. Der Einleitungsbeschluss steht am 22. Juli auf der Tagesordnung des Gemeinderats.

Zentrales Element des künftigen städtischen Klimaschutzhandelns soll ein Masterplan sein, der zahlreiche verbindliche Festlegungen beinhaltet, von konkreten Projekten und Maßnahmen mit ganz bestimmten Treibhausgaszielen, über Zuständigkeiten und Budgets für ca. drei Jahre. Damit, so Klimaschutzmanager Dieter Prosik, könne man besser planen, zudem erlaube dies den Gremien, die Klimaschutzarbeit im Blick zu behalten.

Der städtische Klimaschutzmanager zog in der Vorberatung seines Tagesordnungspunkts im Ausschuss für Umwelt und Technik am 8. Juli zunächst eine Bilanz. Zur Erinnerung: Der Gemeinderat hatte 2010 das Klimaschutzkonzept verabschiedet mit der Zielvorgabe, den gesamtstädtischen Energieverbrauch sowie den CO₂-Ausstoß um jährlich rund zwei Prozent zu reduzieren, ausgehend vom Basisjahr 2007. Erreichen wollte man dies mittels eines Maßnahmenkatalogs, der 29 Einzelmaßnahmen aus sechs Themenbereichen auflistete. Das Klimakonzept ist eine strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für zukünftige Aktivitäten im Bereich Klimaschutz, den es als Querschnittsaufgabe nachhaltig in der Kommune verankert. Es listet technische und wirtschaftliche Potenziale zur Minderung von Treibhausgasausstoß auf und Maßnahmen, die in verschiedenen Zeiträumen Emissionen einsparen und Verbräuche senken können. Der Masterplan, dem der Ausschuss für Umwelt vorbereitend zustimmte, fasst die kurzfristigen Maßnahmenbereiche aus Gründen der Transparenz, der Umsetzungskonsequenz und der Abbildbarkeit im Haushalt zusammen.

Erarbeitet wurde das Klimaschutzkonzept vom ifeu-Institut Heidelberg, das für mehrere Referenzjahre, zuletzt für 2016, den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen bilanzierte (ohne den Bereich Verkehr, weil der städtische Einfluss auf emissionsträchtige Bundes- und Landstraßen als gering erachtet wurde). Fazit: die beschlossenen Klimaschutzziele bis 2016 wurden mit 1,66 Prozent beim Endenergieverbrauch knapp nicht erreicht und bei den Treibhausgasemissionen mit 2,77 Prozent übertroffen. Gründe für Schwankungen sind Stilllegungen energieintensiv produzierender Betriebe einerseits, der konjunkturelle Aufschwung ab 2010 bis Anfang 2020 andererseits. Klimaschutzmaßnahmen des städtischen Klimaschutzmanagements greifen frühestens ab 2016.

Fazit ist aber auch, dass Ettlingen im regionalen, ja nationalen Vergleich eine führende Position einnimmt, mehrere Auszeichnungen verschiedener Projekte belegen dies, Stichwort Energiesparboxreihe.

Die Ziele der Pariser Klimakonferenz

2015 wurde dort vereinbart, den weltweiten Anstieg der Durchschnittstemperatur deutlich unter 2 °C zu halten und möglichst auf 1,5 °C zu beschränken. Dazu müssten die

Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik:

Bilanz und Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzepts

Masterplan – Schwerpunkte



menschengemachten globalen Treibhausgasemissionen bis zur Mitte des Jahrhunderts auf netto null sinken. Die Klimaschutzziele der Bundesregierung, an denen sich die Kommunen orientieren, sehen vor, die Treibhausgasemissionen in Deutschland bis 2030 um 55 Prozent zu senken, das geht weiter bis zum Jahr 2050, dann sollen die Emissionen um 80 bis 95 Prozent unter das Niveau von 1990 gesenkt werden.

Für Ettlingen wurde für das Berichtsjahr 2016 eine Senkung von 33 Prozent an Treibhausgasemissionen im Vergleich zu 1993 festgestellt. Weitere Potenziale lassen sich jedoch technologisch und wirtschaftlich nur sehr aufwändig realisieren.

Der Projektzeitraum 4/2013 bis 5/2018 wurde vom Bundesumweltministerium gefördert, das auch die Maßnahmenliste definierte. So war der Klimaschutzmanager, der im Förderzeitraum rund 90 Prozent der Maßnahmenbereiche des Konzepts anging, gebunden, andererseits musste er aufgrund der dynamischen Entwicklung von Technologien, Wissenschaft, gesellschaftlicher Aufmerksamkeit und politischer Prioritätensetzung den Maßnahmenkatalog oft inhaltlich anpassen. So ergänzte das Klimaschutzmanagement vor allem Projekte im Bereich Mobilität, die im Konzept nicht vorgesehen sind: 20 öffentliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge sind hier zu nennen, 30 Ladepunkte und das Fahrradvermietensystem KVV. nextbike, das in diesem Jahr auf zwölf Stationen mit insgesamt 44 Leihrädern und drei Lastenrädern ausgebaut wird. Unterm Strich wurden so erheblich mehr Maßnahmen um-

gesetzt als im Konzept vorgesehen.

Schon mehrfach wurde zurückliegend die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts bilanzierend vorgestellt, zuletzt während der Gemeinderatsklausur im September 2019.

Weiteres Vorgehen

Erfolgversprechende Handlungsfelder kristallisieren sich vor allem im Bereich Verkehr heraus, bei der Energieversorgung und bei Maßnahmen in privaten Haushalten. Wenig Einflussnahme ist beispielsweise im Bereich Unternehmen möglich. Projekte der Stadtverwaltung für städtische Liegenschaften ergänzen den Handlungsrahmen, vor allem, um mit gutem Beispiel voran zu gehen. Aber auch ausgesuchte effektive Projekte für Multiplikatoren und Unternehmen könnten sich lohnen.

Federführend für die Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts ist der Klimaschutzmanager, zur Evaluierung wird ein externer Dienstleister eingebunden. Außerdem wird es eine Arbeits- und eine Lenkungsgruppe geben mit der Verwaltungsspitze, Vertretern des Gemeinderats, der Fachämter, der Stadtwerke sowie Experten relevanter Bereiche.

Der Masterplan selbst listet neben Schwerpunktfeldern wie Wasserstoff-Tankstellen oder Förderung des Radverkehrs (Verkehr), Freiflächen PV-Anlagen (Energieversorgung) oder Leitlinien für Neubebauung (private Haushalte) begleitende Maßnahmen und einen Zeitrahmen von der Entwicklungsphase bis zur Beteiligungsphase 2021 auf. Die Kosten für den externen Dienstleister schlagen voraussichtlich mit 60.000 Euro zu Buche.

Spenden der Christel-Botta-Stiftung für das Hospiz- und Palliativzentrum Arista



Schon eine Tradition: die Scheckübergabe der Christel-Botta-Stiftung an das Hospiz „Arista“.

Mittlerweile ist es ja nun schon Tradition, dass durch die Christel-Botta-Stiftung alljährlich ein ansehnlicher Betrag aus dem Ertragstopf der Stiftung ausgeschüttet wird. In diesem Jahr gingen 2.500 € an die „Ärzte ohne Grenzen“ und an das Stationäre Hospiz „Arista“ 16.000 Euro!

Professor Dieter Daub als Vorsitzender des Fördervereins Hospiz Landkreis und Stadt Karlsruhe e.V. nahm zusammen mit seinen Kolleginnen Helma Hofmeister und Ilona Erbrecht den symbolischen Scheck, den Norbert Wittur – auch im Namen seiner Vorstandskollegen Waldemar Kunz und Michael Hyll – überreichte, mit herzlichem Dank entgegen.

Die Freude über den Betrag ist bei den Empfängern groß, ist er doch noch willkommener als in den Jahren zuvor. Durch die Corona-Krise sind die Spendeneingänge zu Gunsten des Hospiz- und Palliativzentrum „Arista“ – wie bei den meisten sozialen Einrichtungen – stark zurückgegangen.

Christiane Fellmann, der Leiterin des stationären Hospizes „Arista“, und Petra Baaßer, Hospizdienst Ettligen, die sich ebenfalls sehr über die wunderbare Zuwendung freuten, berichteten über ihre Arbeit in der Einrichtung und wie sie zusammen mit den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern schwerkranken und sterbenden Menschen während der Coronapandemie beistehen.

Trotz aller Einschränkungen, Richtlinien und Verbote haben sie Gäste und Patienten sowie ihre Zugehörigen achtsam, individuell und persönlich begleitet. Doch nun sind alle froh, dass die Pandemie, zumindest zurzeit, zurückzugehen scheint, und die eine oder andere Lockerung vom Gesetzgeber erlaubt wird. So können endlich auch die engagierten ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und -begleiter Schritt für Schritt ihren wichtigen Dienst aufnehmen.

Zu der oben genannten Summe konnte Herr Wittur aus zwei weiteren Stiftungen, die er verwaltet, deren Stifter jedoch nicht genannt werden möchten, eine weitere attraktive Zuwendung an das Hospiz Arista Ettligen in Höhe von 3.000 € überreichen.

Der Förderverein Hospiz wird die Beträge in diesem Jahr wahrscheinlich zum überwiegenden Teil zur Abdeckung des unvermeidbaren Defizits einsetzen müssen, das in der Hospizarbeit durch die gesetzlichen Regelungen entsteht. Ein Teil aber wird dazu dienen, den Aufbau des Angebotes „Trauer am Arbeitsplatz“ – ein Projekt des Hospizdienstes – zu unterstützen. Beratung und Begleitung zum richtigen Umgang mit Menschen, die einen schweren Verlust erlitten haben, können Arbeitgeber und Arbeitnehmer in Anspruch nehmen.

Die beiden Vorstände der Stiftungen äußerten ihre Freude darüber, dass mit den Spenden ein wichtiger Betrag zur Sicherung der Arbeit des „Arista“, geleistet wird, aber wieder auch zur Umsetzung eines wichtigen Projektes für Trauernde. So werden nachhaltig die Stifterwünsche erfüllt. Dem Hospiz Arista sowie allen Verantwortlichen, hauptamtlichen und ehrenamtlichen Aktiven wünschten die Vorstände Waldemar Kunz und Norbert Wittur weiterhin eine gute Hand bei der Erfüllung ihrer verantwortungsvollen Aufgaben.

Eine eigene Stiftung zu gründen und über das eigene Leben hinaus Verantwortung zu übernehmen, Gutes zu tun und einen sozialen Beitrag in die Zukunft zu leisten, macht Schule. Wer sich in ähnlicher Form engagieren möchte, kann dies in unterschiedlicher Form tun. Sei es durch Direktspenden an die entsprechenden Einrichtungen, durch Zustiftungen bei bestehenden Stiftungen oder aber durch eine eigene, selbständige Stiftung.

Schlossfestspiele:

Radiospots, gesprochen vom „Bettelknaben“ Mila Dämmrich

Seit Montag, 13. Juli, sendet die Neue Welle zwei Radiospots zu den anstehenden Vorstellungen „Don't stop me now“ und „Aschenputtel“ der Schlossfestspiele Ettligen. Eingesprochen wurden die Spots von der zehnjährigen Mila Dämmrich.

Beim Kindercasting für die Festspielsaison waren die Schlossfestspiele im letzten Herbst auf das junge Nachwuchstalent aufmerksam geworden. Mila Dämmrich konnte die Schlossfestspieljury so sehr überzeugen, dass diese sie kurzerhand für die Hauptrolle in dem Familienstück „Prinz und Bettelknabe“ besetzte.

„Eigentlich haben wir für die Hauptrollen zwei talentierte Jungs gesucht, aber Mila hat uns so beeindruckt, dass mir die Idee kam, sie auch für die Hauptrolle zu besetzen“, berichtet Intendantin Solvejg Bauer.

Im Schlosshof wird Mila Dämmrich nun zwar coronabedingt erst im Sommer 2021 zu sehen sein, hören kann ganz Ettligen sie aber schon diesen Sommer im Radio.



Ich freue mich, endlich wieder schöne Abende mit meinen Gästen in unserem Lieblingslokal mit Wohnzimmeratmosphäre verbringen zu können.

Nadja Brock



Endlich wieder sicher und entspannt genießen.

Installationsarbeiten für 19 Sirenen haben begonnen

Aufbau eines flächendeckenden Sirenenetzes in Ettlingen



Am Dienstag dieser Woche wurde in Ettlingenweiler auf dem Dach der Ortsverwaltung die neue Sirene installiert, um die Bevölkerung im Gefahrenfall zu warnen. Im Bild: BM Heidecker, Stellvertretende Ordnungsamtsleiterin Reich, Ortsvorsteherin März, die Herren Altsmannperger und Horvat von der Firma Sonnenburg sowie Feuerwehrkommandant Knaus (v.l.s.n.re.).

Seit Anfang vergangener Woche werden im Ettliger Stadtgebiet 19 Sirenen installiert, um die Bevölkerung im Unglücks- oder Katastrophenfall zu warnen.

Durch die Entscheidung des Bundesinnenministeriums, das flächendeckende Zivilschutz-Sirenenetz nach Ende des Kalten Kriegs aufzugeben und die Sirenen den Städten und Gemeinden zu überlassen, wurde die Warnung der Bevölkerung in die Verantwortung der Kommunalverwaltungen delegiert. Die Zuständigkeit für die Sirenenanlagen ging im Jahr 1992 vom Bund auf die Stadt Ettlingen über. Bedingt durch die hohen Wartungskosten wurden die Sirenen im Jahr 1995, wie in vielen anderen Kommunen auch, abgebaut. Ursprünglich waren in der Kernstadt acht und den Ortsteilen neun Sirenen vorhanden.

Mit zu den wichtigsten Aufgaben der Stadt- und Gemeindeverwaltungen gehört es, präventive Maßnahmen zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger bei Großschadenslagen zu ergreifen, um Gefahren abzuwehren und Schäden zu verhindern. Eine wichtige Maßnahme ist dabei eine schnelle und flächendeckende Warnung. Erkenntnisse aus einer Krisenstabsrahmenübung haben jedoch gezeigt, dass die Bevölkerung im Ernstfall nicht ausreichend schnell gewarnt werden kann.

Die Alarmierung per Sirene soll auf Radio-durchsagen oder sonstige Informationsquellen (etwa die Notfall- Informations- und

Nachrichten-App, kurz "NINA-App" oder Mitteilungen im Internet) aufmerksam machen. So können sich die Bürgerinnen und Bürger über den Umfang und den voraussichtlichen Verlauf eines Schadensereignisses informieren und erhalten gleichzeitig Verhaltensempfehlungen, um rechtzeitig Selbstschutzmaßnahmen ergreifen zu können.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat im April 2019 den Aufbau des Sirenenetzes und eine entsprechende Ausschreibung beschlossen. Gebaut werden die elektronischen Sirenen im bayrischen Eggenfeld von der Sonnenburg Electronic AG, die ihre Produkte in die ganze Welt liefert.

Das Ordnungs- und Sozialamt hat die Federführung für den Aufbau und die Inbetriebnahme übernommen und zusammen mit dem Ingenieurbüro Bergmann Engineering GmbH die Standorte bestimmt. Eine Übersicht aller Standorte siehe nebenstehend.

Die Sirenen haben eine Leistung von 600 Watt bzw. 1.200 Watt, je nachdem, ob vier oder acht Hörner installiert werden, was wiederum davon abhängt, wie weit sich der Schall ausbreiten muss, um ein bestimmtes Gebiet abzudecken. Der Akku wird über das Solarpanel, welches sich unter den Hörnern befindet, aufgeladen. Die Sirenen können einzeln, für größere Bereiche in Gruppen oder im gesamten Stadtgebiet von der integrierten Feuerwehrleitstelle Karlsruhe oder im Ausnahmefall über das Ordnungs- und Sozialamt ausgelöst werden.

Testalarmierungen

Eine Testalarmierung ist regelmäßig für den ersten Samstag zu Beginn eines neuen Quartals um 12 Uhr geplant. "Stille" Funktionsüberprüfungen werden jeden Monat durchgeführt.

Die erste Testalarmierung wird voraussichtlich am **bundesweiten Alarmtag am 10. September, um 11 Uhr** durchgeführt.

Weitere Informationen zum Warntag, aber auch zur allgemeinen Notfallvorsorge, finden Sie auf der Seite des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (www.bbk.bund.de).

Sirenenstandorte

1. Wohnhaus Hohewiesenstr. 48
2. Carl- Orff- Schule
3. Umspannwerk in der Einsteinstraße
4. Feuerwehr Kernstadt
5. Jugendzentrum Specht
6. Heisenberg Gymnasium
7. Schulzentrum
8. Thiebauthschule
9. St. Augustinusheim
10. Unterkunft Pforzheimer Str. 112 A
11. Ettlin AG
12. Geschwister-Scholl-Schule Bruchhausen
13. Franz-Kühn-Halle Bruchhausen
14. Ortsverwaltung Ettlingenweiler
15. Vereinsheim TSV Oberweiler 1911 e. V.
16. Ortsverwaltung Oberweiler
17. Vereinshaus Spessart
18. Städt. Kindergarten Schluttenbach
19. Ortsverwaltung Schöllbronn

Nachtwächterführung durch Ettlingen

„Hört Ihr Leut und lasst Euch sagen“

Mit dem Nachtwächter durch das historische Ettlingen: Dunkle Ecken, geheimnisvolle Winkel und unheimliche Schatten an Mauern und Wänden gilt es, während eines nächtlichen Stadtrundgangs zu entdecken. Lauschen Sie unterwegs bei Laternenschein und einem kleinen Imbiss phantastischen Geschichten. Uwe Reich führt als Nachtwächter durch die historische Altstadt am **Freitag, 24. Juli, 21 Uhr** .

Treffpunkt: Am Narrenbrunnen vor dem Schloss (gegenüber Café Tiziano)
Preis: 9 Euro pro Person, Gruppenpreis 135 Euro, (bis 15 Personen), jede weitere Person 9 Euro.
Dauer: ca. 1,5 Std.

Anmeldung erforderlich unter:
Tel. 0721/56 74 49 oder
info@kunstagentur-beletage.de

Kulisse Ettlingen

Programm & Open Air Kultursommer – Filme, Konzerte und Theater**Donnerstag, 23. Juli**

21:15 Uhr Edison - Ein Leben voller Licht
(Open Air Kino, FSK 6)

Freitag, 24. Juli

15 Uhr Scooby! Voll verwedelt (FSK 0)
17:30 und 20 Uhr Edison - Ein Leben voller Licht

21 Uhr "Don't Stop me now" –
Das filmische Live-Rockkonzert
(Open Air Kultursommer)

Samstag, 25. Juli

15 Uhr Scooby! Voll verwedelt
17:30 und 20 Uhr Edison
21 Uhr "Don't Stop me now" –
Das filmische Live-Rockkonzert
(Open Air Kultursommer)

Sonntag, 26. Juli

15 Uhr Kindertheater: Papageno und die
Zauberflöte (Open Air Kultursommer)
15:30 Uhr Scooby! Voll verwedelt (FSK 0)
17:30 und 20 Uhr Edison

Montag Ruhetag**Dienstag, 28. Juli**

15 Uhr Scooby! Voll verwedelt
17:30 und 20 Uhr Edison
21:15 Uhr Die Känguru-Chroniken
(Open Air Kino, FSK 6)

Mittwoch, 29. Juli

21:15 Uhr Aretha Franklin:
Amazing Grace (Open Air Kino, FSK 6)

Donnerstag, 30. Juli

21:15 Uhr European Outdoor Film Tour
2020 (Open Air Kino, FSK 6)
Tel. 07243/33 06 33
Tickets: www.kulisse-ettlingen.de

Schäden im Kanal Ludwig-Albert-Straße

Während der Erneuerung des Mischwasserkanals in der Ludwig-Albert-Straße wurden an den neu verlegten Rohren Schäden festgestellt, die bei der Rohrfertigung entstanden sind. Die Schäden sind so gravierend, dass der Rohr-Hersteller den sicheren Betrieb über die gesamte Lebensdauer des Kanals nicht garantieren kann.

Deshalb wurde entschieden, einen Teil des bisher verlegten Kanals sofort wieder auszubauen und durch neue, intakte Rohre zu ersetzen. Die Kosten für diese Maßnahme werden komplett vom Rohr-Hersteller übernommen, so dass dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Ettlingen kein finanzieller Schaden entsteht.

Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter der Telefonnummer 0 72 43/1 01 – 3 72 oder stadtbauamt@ettlingen.de.

BBBank Stiftung spendet 5.000 Euro an Tafel Ettlingen

Bei der Spendenübergabe am 17. Juli (v.l.n.r.): Beate Rashedi (Diakonie Ettlingen), Stefanie Morlock (BBBank eG), Sibylle Thoma (Tafel Ettlingen).

Seit 2011 unterstützt die BBBank Stiftung benachteiligte Menschen und engagiert sich in sozialen Projekten. Finanziert werden die Projekte vor allem aus Spenden und Nachlässen, die der Stiftung zukommen. Da der Hilfebedarf unter Corona zugenommen hat, hatte die Stiftung einen Corona-Spendenauftrag unter ihren Mitarbeitern gestartet mit der Bitte, Spendenvorschläge zur Unterstützung eines sozialen Projekts zu machen.

Stefanie Morlock, Mitarbeiterin bei der BBBank im Bereich Organisation und IT in Karlsruhe, war durch eine befreundete Familie auf die Tafel Ettlingen aufmerksam geworden und schlug die Tafel als Spendempfehlende vor. Die Tochter der Familie hatte im Rahmen eines Schülerpraktikums vor kurzem bei der Tafel als Ehrenamtliche gearbeitet und dadurch einen guten Einblick in die Sinnhaftigkeit der Arbeit der Tafel erhalten.

Nachdem Stefanie Morlock von der BBBank Stiftung den Zuschlag für eine 5.000-Euro-Spende für die Tafel erhalten hatte, kontaktierte sie Sibylle Thoma, Leiterin der Tafel Ettlingen, um einen konkreten Zweck für die Spende zu vereinbaren.

Dieser wurde rasch gefunden: da derzeit immer wieder Wartungsarbeiten, Reparaturen oder auch mal ein Satz neuer Reifen für die beiden Kühlfahrzeuge anfallen, soll die Spende für deren Instandhaltung genutzt werden, um ihren Einsatz zur Abholung von gespendeten Lebensmitteln für Bedürftige weiter garantieren zu können.

Bei der Spendenübergabe am 17. Juli dankte sowohl Beate Rashedi, stellvertretende Geschäftsführerin der Diakonie Ettlingen als auch Sibylle Thoma Stefanie Morlock für ihr Engagement, sie wird die Dankesworte an ihre Kolleginnen und Kollegen bei der BBBank gerne weiterleiten.

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom 2. bis 6. Juli können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe, beantragt vom 1. bis 7. Juli**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel.: 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Land fördert Ettlunger Kultursommer am Dickhäuterplatz

Das als „Ettlunger Kultursommer“ beworbene Kulturprogramm auf dem Dickhäuterplatz erhält eine Landesförderung von 25.400 €, teilen die Landtagsabgeordneten Barbara Saebel (Grüne) und Christine Neumann-Martin (CDU) mit. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst unterstützt damit den Kulturbetrieb in Corona-Zeiten aus dem Sonderprogramm „Kultur Sommer 2020“.

Eine unabhängige Jury hat die Geförderten unter hunderten Bewerbungen ausgesucht. Gefördert werden kleinere analoge Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen von Kultureinrichtungen und Vereinen der Breitenkultur, die in besonderer Weise von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen sind. Aus der Förderung werden Gagen und Honorare für das Engagement freiberuflicher Künstlerinnen und Künstler aller Sparten sowie anteilige Honorarkosten für Chorleiter und/oder Dirigenten bezahlt. Zudem werden die wegen Corona notwendigen Mehrkosten zur Gewährung von Hygiene und Abstand übernommen. So kann auch bei reduzierten Gästezahlen wirtschaftlich gearbeitet werden, bei bezahlbaren Eintrittspreisen. Insgesamt stellt das Land 2,5 Millionen Euro aus dem Innovationsfonds Kunst zur Verfügung.

Kleinkunst, Kino, Bands und Bühnenprogramme auf dem ehemaligen Kasernengelände

Das seit Jahren vom Kino Kulisse gebotene Open Air Kinoprogramm wird dieses Jahr durch Kleinkunst, Bands und Bühnenprogramme auf dem ehemaligen Kasernengelände erweitert. Saebel: „Nach der Absage der Schlossfestspiele und vieler anderer Events in und um Ettlingen freut es mich, dass die Förderung in unsere Stadt fließt. Denn eine Rückkehr zum Zustand vor der Corona-Krise wird es im Kulturbereich auf absehbare Zeit nicht geben, weil der Gesundheitsschutz aller Beteiligten und des Publikums höchste Priorität genießt und die Zahl der Infektionen so gering wie möglich gehalten werden muss.“

Beide Abgeordneten hatten den Kulturveranstalter Marcus Neumann vom Kino Kulisse bei der Antragstellung tatkräftig unterstützt. Neumann-Martin MdL ergänzt: „Baden-Württembergs Kulturszene zeigt gerade in der Corona-Krise Tatkraft und Kreativität, um auch unter schwierigen und veränderten Umständen Zuschauer zu unterhalten.“

Das Programm und Onlinetickets gibt es unter <https://openair.kulisse-ettlingen.de/>, siehe auch Seite 9 in dieser Ausgabe.

Ab 27. Juli dürfen Kinder ab zehn Jahren...

...alleine ins Freibad!

In den vergangenen Wochen haben die Bäder-Mitarbeiter/innen das Verhalten der Jugendlichen in den Bädern „unter die Lupe“ genommen. Insbesondere im Hinblick auf die besonderen Vorgaben eines Badebetriebes in Pandemie-Zeiten.

„Alles im grünen Bereich“, so die Aussage des Aufsichtspersonals. Mit diesem „GO“ hat die Stadtwerke Ettlingen GmbH, als Betreiberin der Ettlunger Bäder, beschlossen, mit Beginn der Sommerferien das Alter von 14 auf 10 Jahre herabzusetzen.

Ab Montag, 27. Juli 2020, dürfen Jugendliche ab dem 10. Lebensjahr ohne die Begleitung eines Erwachsenen die Ettlunger Bäder betreten. Die Bäderleitung hofft, dass auch ohne „elterliche Aufsicht“ der Bäderbetrieb weiterhin ruhig verläuft.

Die SWE GmbH reagiert mit dieser Entscheidung auf die Anregung von Oberbürgermeister Arnold und die Wünsche vieler Eltern, dass die Kinder in den Sommerferien alleine die Bäder besuchen können.

Die Bäderleitung nimmt diese Mitteilung zum Anlass, noch einmal auf einige wichtige Vorgaben einzugehen:

- Es gibt nur ein „Universell-Ticket“ zum Preis von 3,00 € pro Person – unabhängig vom Alter der Person.
- Alle Freibäder sind täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet.
- Das Hallenbad und die Sauna sind bis auf Weiteres geschlossen.

Infos:

Telefon 07243 101-811

E-Mail: baederverwaltung@sw-ettlingen.de

Homepage: www.baeder-ettlingen.de



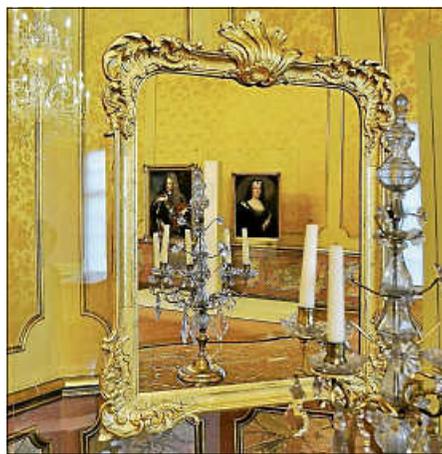
„Kühles Nass“ wie das des Waldbads Schöllbronn dürfen ab 27. Juli Kinder ab zehn Jahren auch ohne elterliche Begleitung genießen.

Sonntags ins Museum:

Kunsttour rund ums Schloss

Auf einem bequemen Rundgang am **Sonntag, 26. Juli** um 15 Uhr um das Schloss und in den Rosengarten mit einer Gästeführerin des Museums können Sie Kunstwerke aus fünf Jahrhunderten kennenlernen. Erkundet werden der Delphin im Schlosshof, die Jagdgöttin Diana hinter dem Schloss und die weiblichen Flügelwesen und Reiterfiguren im Rosengärtchen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine **Anmeldung bis spätestens Freitag 24. Juli**, 12 Uhr unter 07243/101-273 oder museum@ettlingen.de zwingend erforderlich. Dauer: 60 Minuten, Ticket: 3 €, Treffpunkt: Schlosshof.



Blick durchs Schlüsselloch - Die barocken Salons

Das Museum Ettlingen gewährt interessierten Besuchern am **Sonntag 2. August**, um 11 und 12 Uhr wieder einen „Blick durch das Schlüsselloch“. Bei diesem kurzweiligen Rundgang in den barocken Salons wird der Alltag im markgräflichen Schloss lebendig. Der Treffpunkt ist am Delphinbrunnen im Schlosshof.

Das Angebot ist kostenfrei, das Museum würde sich aber über eine kleine Spende freuen. Bitte tragen Sie Mund-Nasen-Schutz. Anmelden können sich Einzelpersonen, Familien und Kleingruppen unter 07243/101-273 oder museum@ettlingen.de.

Anmeldeschluss ist der 30. Juli.

27. Eddlinger Mundart- abend - „Gschichde in de Hoimadschbrooch“

Vorverkauf beginnt am 24. Juli

Die „Ettlinger Mundartfreunde“ verabschieden sich am 2. Oktober um 19.30 Uhr in der Stadthalle nach über 27 Jahren von ihrem Mentor Dr. Robert Determann.

Neben Altbewährtem und ein paar Gudsele, erwarten Sie an diesem Abend auch einige Überraschungen.

Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von den „Brass Jokers“ des Musikvereins „Frohsinn“ Spessart.

Für das leibliche Wohl sorgt der Harmonika-Spielring Ettlingen.

Um auf die aktuelle Situation reagieren zu können, müssen die Tickets ausschließlich in der Stadtinformation erworben werden. Im Moment geht das Kultur- und Sportamt davon aus, dass es die altbewährte Bestuhlung mit Tischen geben wird. Bitte beachten Sie, dass es gegebenenfalls sein kann, dass weitere Personen ohne Mindestabstand mit Ihnen am Tisch sitzen werden. Dies ist laut der aktuellen Corona-Verordnung möglich.

Die für den ausgefallenen Mundartabend vom 29. Mai erworbenen Karten verlieren daher ihre Gültigkeit. Sie können aber selbstverständlich bei der Stadtinformation umgetauscht werden.

Karten für den Mundartabend sind ausschließlich in der Stadtinformation Ettlingen, Tel.: 07243/101-333 erhältlich.

Der Eintritt beträgt 9,- €.

Veranstalter:

Kultur- und Sportamt Ettlingen,
www.ettlingen.de.



Maßnahme der Firma WACKHER: Querbauwerk an der Alb wird durchgängig



Tiefbauarbeiten am Wehr der Firma WACKHER sorgen noch bis zum November für zeitweise Trübung des Abwassers. Ziel der Maßnahme ist es, die alte Wehranlage für Fische passierbar zu machen, sowohl albaufwärts per Fischtreppe, als auch –abwärts mittels Fischrutsche. Das Foto zeigt den Blick vom Wehr albabwärts.

Seit nunmehr 182 Jahren nutzt die Firma WACKHER die Wasserkraft der Alb. Um die Anforderungen der Europäischen Wasser-Rahmenrichtlinie (WRRL) nach einer ökologischen Aufwertung des Gewässers zu erfüllen, wurde ein Antrag zur ökologischen Aufwertung des Standortes durch Ertüchtigung und Umbau der bestehenden Wehranlage gestellt. In enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden wurde das Vorhaben genehmigt, das den Informationen der Firma WACKHER zufolge eine wesentliche ökologische Aufwertung der Alb flussaufwärts – auch weit über den Firmen-Standort hinaus – für das gesamte vordere Albatal bewirken wird.

Die Herstellung der Durchgängigkeit für die Wasserfauna ist auch als Voraussetzung für die Ansiedlung des Lachses auf der Programmstrecke 34 der WRRL, die das Einzugsgebiet von Murg und Alb umfasst,

das langfristige Ziel. Denn der inhaltliche Schwerpunkt der Portalgemeinde Ettlingen, „Lebensraum Alb - Tor und Brücke in den Schwarzwald“, werde mit diesem Projekt auf vorbildliche Weise unterstützt. Mit einem geplanten Investitionsvolumen für die Umsetzung der Maßnahme von über einer halben Million Euro dokumentiere WACKHER die Verbundenheit zum Standort und unterstreiche das Bestreben, die Interessen der Öko-Strom-Gewinnung mit den heutigen Zielen einer ökologischen Gewässerbewirtschaftung zu harmonisieren.

Zur Umsetzung des Plans sind Tiefbau-Arbeiten an der Alb erforderlich. Aufmerksame Beobachter können in der Alb noch etwa bis Ende November 2020 zeitweise eine Trübung sowie schwankende Wasserstände beobachten. Dies ist jedoch unvermeidbar und von kurzfristiger Dauer, für die Tiere im Wasser besteht dadurch keine Gefahr.

Bewegte Apotheke wieder am Start

Nach einer langen Pause startet die „Bewegte Apotheke“ in der Kernstadt wieder. Unter Anleitung erfahrener Übungsleiterinnen findet immer dienstags und freitags um 10 Uhr bei teilnehmenden Apotheken im Wechsel ein ca. einstündiger Spaziergang mit aktivierenden Übungen statt. Den Auftakt macht am Freitag, 24. Juli, um 10 Uhr die Apotheke am Stadtgarten. Die weiteren Termine finden Sie wie gewohnt unter der Rubrik „Senioren“.

Trotz Corona ist eine vorherige Anmeldung zu dem Angebot nicht erforderlich, es werden jedoch die Kontaktdaten der Teilnehmenden vor Ort erfasst und darauf geachtet, dass die Abstandsregelungen eingehalten werden. Auch werden aus den genannten Gründen aktuell keine Getränke an den Apotheken ausgeschenkt, die Teilnehmenden sollten daher darauf achten, sich selbst ausreichend zu versorgen.

Anja Englisch, die zuständige Projektkoordinatorin des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, freut sich darüber, dass es als Ausgleich für die lange Pause in der ersten Jahreshälfte in diesem Jahr gelungen ist, auch über die Sommerferien hinweg lückenlos bis zu den Weihnachtsferien die regelmäßigen Termine dienstags und freitags anbieten zu können – natürlich unter Vorbehalt der Entwicklungen des Infektionsgeschehens.

Gesundheitsamt ist umgezogen

Mehr Platz für Pandemiebekämpfung

Das Gesundheitsamt, das für den Stadt- und Landkreis Karlsruhe zuständig ist, hat neue Räume bezogen und befindet sich seit 21. Juli im Parkgebäude im BGV-Gebäudekomplex am Messplatz in Karlsruhe.

Die neue Anschrift lautet Landratsamt Karlsruhe, Gesundheitsamt, Wolfartsweierer Str. 5b, 76131 Karlsruhe. Das neue Dienstgebäude ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln mit der Linie 6 – Haltestelle Wolfartsweierer Straße – erreichbar und befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Sozialdezernat. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unter ihren bisherigen Telefonnummern weiterhin zu erreichen.

Das Gesundheitsamt mit seinen vier Abteilungen „Amtsärztliche Gutachtenstelle“, „Gesundheitsförderung und Sozialmedizin“, „Gesundheitsschutz“ sowie dem „Kinder- und Jugendgesundheitsdienst“ verteilt sich im Parkgebäude auf das Erdgeschoss und die drei Obergeschosse.

Die neu geschaffenen Untersuchungsräume im Ostflügel des Erdgeschosses ermöglichen eine optimierte Kundensteuerung. Die Untersuchungen des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes finden in den hierfür vorgesehenen Räumen im 1. Obergeschoss statt. Die Anmeldung erfolgt für alle Kundinnen und Kunden zentral an der Information im Eingangsbereich.

Den Beschluss, das Gesundheitsamt in neue Räume zu verlegen, traf der Kreistag bereits seit längerer Zeit vor dem Hintergrund, dass die bisherigen Räume im Langbau des Dienstgebäudes an der Beiertheimer Allee zu beengt waren. Dieser Beschluss hat sich im Hinblick auf die Pandemiebekämpfung als sehr vorausschauend erwiesen, da insbesondere das neu gebildete Sachgebiet COVID-19 sukzessive mit mehr Personal ausgestattet wird, welches in den bisherigen Räumlichkeiten gar nicht untergebracht werden könnte.

Mit dem Umzug nimmt auch die Beratungsstelle zu sexuell übertragbaren Krankheiten und HIV ihre Arbeit wieder auf. Dazu können Termine unter 0721 936 - 99 250 vereinbart werden.

Aufgrund der personellen Belastung im Zusammenhang mit COVID-19 bleibt die reisemedizinische Sprechstunde vorerst ausgesetzt.

Scharinger & Friends wieder erfolgreich unterwegs

Mit Benefiz-Lauf über 17 000 Euro gesammelt



Corona hat bei Rainer Scharinger die Idee eines Benefizlaufs wachsen lassen, um Spendengelder zu sammeln. Über 17 000 Euro waren es am Ende.

Die „Corona“ Zeit hat bei jedem zu Veränderungen in seinem Alltag geführt. Auch die geplanten Benefiz Projekte und Veranstaltungen von Rainer Scharinger & Friends für die „gute Sache“ mussten abgesagt bzw. ins nächste Jahr 2021 geschoben werden. Doch bei Rainer Scharinger wuchs in den Wochen, in denen „tatenlos“ die Zeit verstrich, die Idee, zusammen mit Marathonläufer Ronald Zaisser eine Alternative zu entwickeln, um doch Menschen in Not helfen zu können: mit dem „Lauf der guten Tat“ für den Förderverein der Kinderkrebshilfe in Karlsruhe – kurz: FuokK. Wichtig war uns, so Scharinger, den Menschen wieder Perspektive aufzuzeigen – dass man trotz dieser widrigen Corona Umstände etwas machen kann. Wir wollten die Menschen wieder in „Bewegung“ bringen, ob spazieren gehen, wandern, walken, Rad fahren, laufen, joggen – jeder für sich, um dann die eigene Leistung mit einer Spende an die Kinderkrebshilfe zu „belohnen“. Ronald Zaisser absolvierte die Marathon-Strecke (ca. 42 km) von Neuburgweier bis Mutschelbach! Scharinger begleitet ihn teilweise zu Fuß, per Rad oder per Auto. Sie

„besuchten“ 10 Fußballvereine in der Region als ein Impuls und Zeichen, dass auch das Vereinsleben wieder „positiv ins Laufen kommt“!

Scharinger aktiviert sein großes Netzwerk und suchte für jeden Vereinsstandort einen Sponsor, um Spenden für die Kinderkrebshilfe zu akquirieren. „Darüber hinaus begleiteten uns ein paar Läufer von jedem Verein bis zum nächsten Verein.“ Zehn Etappen waren es am Ende.

Zusätzlich veranstaltete das Autohaus „erst & könig“ am 19. Juli einen 15 km Spendenlauf „run for fun“ rund um den Kaiserstuhl für Scharinger & Friends.

Am Samstag, 18. Juli, fiel dann der Startschuss für den 1. Benefiz-Spendenlauf von Scharinger & Friends. Vom Ergebnis waren Scharinger und Zaisser überwältigt. Es kamen 15.013,71 Euro an Spenden zusammen. Plus 2 000 Euro aus dem "run for fun" aus dem Kaiserstuhl. Eine Gesamtspendensumme von 17.013,71 Euro. Scharinger dankte allen Helfern, Spendern, Läufern, Radlern, Sponsoren, etc.!

Alle Infos unter: www.scharinger-friends.de

Stadtarchiv

Quarantäne Buddies - Aktion gegen die Einsamkeit!

Das Projekt "Quarantäne Buddies - Aktion gegen die Einsamkeit!" des Stadtarchivs soll nun zu einem Ende kommen.

Monatelang hatte das Archiv Briefe für Ettlinger Altenheime gesammelt und nach einer mehrtägigen Quarantäne-Zeit an die Heime weitergeleitet. Freunden und Fami-

lienangehörigen war es nicht möglich durch die aktuelle Krisensituation ihre Verwandten und Bekannten in den Heimen zu besuchen, weswegen das Archiv den Kontakt zwischen den Ettlingern und den Senioren durch Briefe herstellte.

Durch die Lockerungen ist es nun jedoch



Grafik: Stadtarchiv Ettlingen

jemandem eine Freude bereiten, ob durch Briefe, Zeichnungen, Fotos oder Ähnliches. Nicht alle Bewohner der Einrichtungen können jedoch auf die Briefe antworten, deswegen sollte niemand traurig sein, wenn er keine Antwort erhält.

Das Stadtarchiv sammelt bis zum Ende des Projektes Briefe. Diese können Sie unter folgender Adresse dem Stadtarchiv zukommen lassen:

Stadtarchiv Ettlingen
Quarantäne Buddies
Pforzheimer Straße 14
76275 Ettlingen

wieder möglich, die Senioren zu besuchen, weswegen das Stadtarchiv nun das Projekt zum Abschluss bringt.

Jeder kann noch bis einschließlich 31. Juli 2020 an der Aktion teilnehmen und

Leben mit Handicap

Informationen über Verhaltensregeln zu Corona in leichter Sprache gibt es unter

www.ettlingen.de/corona

Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen
Petra Klug, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7-9, Tel. 07243/101-146,
E-Mail: petra.klug@ettlingen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Homepage (Leichte Sprache): www.ettlingen.de | [Startseite](#) > [Bildung & Soziales](#) > [Soziales](#) > [Inklusion / Barrierefreiheit](#)

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen
Ansprechpartner für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Klaus-Peter Weiss, Tel. 0177-6574330, E-Mail: architekt_weiss@t-online.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243/345-8310,
E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Beratung für barrierefreie Wohnraumpassung
Diakonisches Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen: Tel. 07243/54950

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung
Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.
Sprecherin: Karin Widmer,
Tel. 07243/523736,
E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de,
www.netzwerk-ettlingen.de.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe
Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen in Bezug auf Rehabilitation und Teilhabe an das Team der EUTB wenden. Beratung jeden **2. und 4. Mittwoch** im Monat, aktuell nur telefonisch unter Tel. 0721/9123068 Frau Kunschner, oder per E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de, www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:
Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. Das Café öffnet jeweils **am 1. Dienstag des Monats** von 16 bis 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26. **Wegen Corona steht der nächste Termin jedoch noch nicht fest.**

Familie

Landratsamt Beratung Frühe Hilfen

Auch in Zeiten von Corona sind wir für Sie da. Kostenfreie Beratung für alle werdenden Eltern und Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren, aktuell erfolgt diese per E-Mail, Telefon und Video; von Pflege und Handling, über Sauberwerden und Schreien bis hin zu Erschöpfung, Sorgen und Ängste reichen die Themen. Die Beratung ist vertraulich. Die Ansprechpartnerin für Ettlingen ist Jana Huster 0721 936 67 360,
jana.huster@landratsamt-karlsruhe.de.

Frauen- und Familienzentrum effeff

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.
Middelkerker Straße 2, Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

Kleinkindbetreuung im effeff Betreute Spielgruppe: Neuanmeldungen nach den Ferien möglich
"Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf" (Weisheit aus Afrika)
Wo das Dorf oder die Großfamilie fehlt, ist Ersatz nötig. Wir Eltern brauchen Orte, an denen wir unsere Kinder in gute Hände geben können.

Solch ein Ort ist die Betreute Spielgruppe. 3 Mal in der Woche wollen wir uns 3,25 Stunden Zeit schaffen, um Dinge zu erledigen oder einfach nur Zeit für uns persönlich zu haben und Kraft zu tanken. Unsere Kinder haben in der Spielgruppe die Möglichkeit andere Kinder kennenzulernen, Freundschaften zu schließen und Sozialverhalten zu lernen.

Begonnen wird immer mit einem gemeinsamen Bewegungs- und Musizierkreis. Danach gehen die Kinder nach draußen auf den Spielplatz. Das gemeinsame Frühstück/Vesper wird im Spielzimmer eingenommen. (Im Moment findet die Spielgruppe fast komplett draußen statt!) Es gibt Zeit für Freispiel und altersgemäße Kreativangebote.

Auch jahreszeitliche Feste werden thematisch aufgegriffen und in kleinem Rahmen gefeiert. Zum Abschluss wird noch einmal gemeinsam gesungen oder den Eltern gezeigt, was am Vormittag gespielt wurde und die Kinder werden verabschiedet. Eine kostenlose Schnupperstunde kann gerne jederzeit über unser Büro vereinbart werden.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Unsere Türen sind wieder geöffnet!

Wir freuen uns sehr, dass wir wieder persönlich für Sie da sein können. Nach kurzer telefonischer Anmeldung in unserer Verwaltung unter 07243 / 945450 (*Erreichbarkeit: Mo - Fr 08:30 – 12:00 Uhr und Di + Do 13:00 – 16:30 Uhr*) empfangen wir Sie gerne wieder in unseren Räumlichkeiten in der Epernayer Straße 34. Auch Beratungsgespräche rund um das Thema Kindertagespflege bieten wir wieder vor Ort an. Selbstverständlich können auch weiterhin telefonische Beratungsgespräche vereinbart werden. Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V. Epernayer Straße 34; Tel.: 07243 / 945450, info@tev-ettlingen.de; www.tev-ettlingen.de

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Termine

Begegnungszentrum am Klösterle
Klostergasse 1, 01 76 - 38 39 39 64
info@ak-demenz.de
www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.
Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Weißen Wohnzimmer, 1. OG., **der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben**

Stammcafé im Begegnungszentrum einmal im Monat dienstags ab 14.30 Uhr, **der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben**

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Plauderbank für Senioren im Park

Gespräche mit der Seniorenbeauftragten Petra Klug

Die folgenden Termine **entfallen urlaubsbedingt**:

Di., 28. Juli, und Di., 4. August,
Horbachpark

Mi., 29. Juli, und Mi., 5. August,
Rosengarten

Fr., 31. Juli, und Fr., 7. August, Stadtgarten

Die nächsten Termine finden wieder statt am

Di., 11. August, 15 - 16 Uhr Horbachpark

Mi., 12. August, 10 - 11 Uhr Rosengarten

Fr., 14. August, 10 - 11 Uhr Stadtgarten

Di., 18. August, 15 - 16 Uhr Horbachpark

Mi., 19. August, 10 - 11 Uhr Rosengarten

Fr., 21. August, 10 - 11 Uhr Stadtgarten

Die Termine finden nur bei schönem Wetter statt.

Info unter Telefon 101-146.



Bewegte Apotheke

Termine, jeweils 10 bis 11 Uhr:
(unter Vorbehalt der Entwicklungen des Infektionsgeschehens)

Freitag, 24. Juli, Treffpunkt bei der Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstraße 6

Dienstag, 28. Juli, Treffpunkt bei der Goethe Apotheke, Schleinkoferstraße 2a

Freitag, 31. Juli, Treffpunkt bei der Schloss Apotheke, Marktstraße 8

Für Fragen steht Ihnen das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter der Tel: 07243/ 101-292 oder die jeweiligen Apotheken zur Verfügung.

Begegnungszentrum

Das Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen ist zur Zeit nur **telefonisch erreichbar**.

Tel. 101538, Fax 718079

(Dienstag-Donnerstag von 10-12 Uhr)

E-Mail: seniorenbüro@bz-ettlingen.de,
homepage: www.bz-ettlingen.de

Bei Rückfragen können Sie sich gerne mobil an unseren Vorsitzenden Helmuth Kettenbach wenden, Tel. 0171 1233397.

Die **Telefonkette im Begegnungszentrum** erreichen Sie unter 07243-72 88 729.

Die **Boule-Gruppen** und die **Tischtennisgruppe Wirbelwinde** sind aktiv.

Die **Gymnastikgruppe von Frau Loh** trifft sich mittwochs mit der **1. Gruppe 9:30 - 10:15 Uhr**, die **2. Gruppe beginnt um 10:30 bis 11:15 Uhr**.

Line Dance Workshop für Anfänger am **3. August, 16-17 Uhr im Horbachpark**, Treffpunkt Pavillon.

Einfach kommen und bei fetziger Country Music mitmachen. Weder Vorkenntnisse noch Tanzpartner sind erforderlich.

Danach **ab 17 Uhr** trainiert letztmals vor der Sommerpause an gleicher Stelle die Line Dance Gruppe „**Old Folks**“.

Alle Teilnehmer müssen sich an die Corona-Bestimmungen halten und Name mit Telefonnummer hinterlegen.



Line Dance

Skizze: G. Herberger

seniorTreff Ettlingen-West

Die **Boule-Gruppe** "Die Westler" trifft sich bei gutem Wetter jeden Mittwoch um 14 Uhr im Entenseepark

Die **Entensee-Radler** gehen am Donnerstag, 23. Juli, wieder auf Tour.

Für allen anderen Gruppen geht es erst nach den Sommer Ferien wieder los.

Jugend

YOVO - Your Voice



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Eltern und vor allem liebe Jugendliche!

Kennt ihr schon YOVO-Your Voice?

Es ist wichtig, euch Jugendlichen eine Stimme zu geben, da ihr die Wähler von morgen seid und eure Meinung gehört werden muss. Dafür gibt es seit kurzem eine App namens YOVO (kurz für Your Voice).

Mit dieser App habt ihr die Möglichkeit, euch Gehör zu verschaffen. Ihr könnt euch mit euren Ideen an uns, das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, wenden, Kritik ausüben und euch beispielsweise (auch gemütlich von zu Hause aus) an Umfragen beteiligen. Wir denken, es ist ein großartiger Weg, um aktiv etwas in eurer Heimatstadt zu verändern oder Dinge mitgestalten zu können.

Doch diese App ist nicht nur für Ideen und Kritik gut, sondern sie funktioniert auch umgekehrt: ihr erhaltet von uns per App viele Informationen, beispielsweise über die neuesten Geschehnisse, Aktionen und Veranstaltungstermine. Somit seid ihr immer auf dem aktuellsten Stand und könnt aktiv an allem teilhaben. Gerne nehmen wir auch Verbesserungsvorschläge an, um die Stadt und das Zusammenleben der Bürgerinnen und Bürger so angenehm wie möglich zu gestalten. Also kurz und knapp: Mit der YOVO-App seid ihr immer informiert!

Wenn euer Interesse jetzt geweckt wurde oder ihr die Idee genauso toll findet wie wir, hoffen wir, dass ihr diese Art des Kommunikationsaustausches nutzen werdet.

Nun stellt sich nur noch die Frage, wie das mit der App denn genau funktioniert? So geht's!

Lade dir die YOVO-App im Google Play Store oder im IOS Apple Store herunter. Danach kannst du dich super einfach mit einem Benutzernamen deiner Wahl (auch anonym), E-Mail und Passwort registrieren. Die Vorgaben des Datenschutzes werden selbstverständlich eingehalten.

Die Registrierung wird abgeschlossen, indem du einem Link folgst, der dir auf deine angegebene E-Mail-Adresse geschickt wird.

Schon kannst du dich einloggen und durchstarten!

Falls du noch Fragen hast, kannst du dich gerne bei uns, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, unter 07243/101 509 melden.

Kinder- und Jugendzentrum Specht

News

Hey Kids,

es gibt gute Nachrichten! Das Specht hat wieder geöffnet und wir bieten euch verschiedene coole Workshops an, zu denen ihr euch im Vorhinein telefonisch anmelden müsst. Auch unser Mittagstisch findet wieder statt. Kommt vorbei und genießt unseren Specht-Schmaus!

Bei diesen Angeboten werden selbstverständlich sämtliche Hygienevorschriften eingehalten. Über die genauen Regeln werdet ihr bei der telefonischen Anmeldung und vor Ort informiert.

Bitte habt alle eine Maske dabei

Programm

Anmeldung bei jedem Workshop notwendig!

Mädchentreff 6*

FR 24.07., 15.30-17.30 Uhr
ab 11 Jahren, kostenlos
Kreatives, Spielen uvm.

Jungstreff 7*

MI 29.07., 15.30-17.30 Uhr
ab 11 Jahren, kostenlos
Chillen, Zocken uvm.

Programm in der 1. Sommerferienwoche

(bitte an Sonnenschutz und ausreichend Trinken denken)

Minigolf*

MO 03.08., 14-16.50 Uhr
ab 8 Jahren, 5€

Wir treffen uns an der Bahnhaltestelle Ettligen Wasen und fahren gemeinsam nach Reichenbach, um dort Minigolf zu spielen. Bitte Getränk mitbringen und ggf. ein kleines Vesper oder etwas Kleingeld für den Kiosk. Außerdem Sonnenschutz nicht vergessen

Chaosspiel*

DI 04.08., 15-17 Uhr
6-10 Jahre, 2€

Ihr sucht in Gruppen im ganzen Haus nach erwürfelten Zahlenkarten, überbringt uns das Codewort und müsst dann eine knifflige, witzige oder sportliche Aufgabe bei uns lösen. Habt ihr das geschafft, geht es wieder auf die Suche bis die Zeit abgelaufen ist und wir die Chaos-Kings und -Queens krönen.

Stockbrot am Lagerfeuer*

MI 05.08., 15-17 Uhr
ab 6 Jahren, 2€

Entspannt wollen wir ums Feuer sitzen, gemeinsam Geschichten erzählen und dabei leckeres Stockbrot über dem Feuer zubereiten.

Schatzsuche*

DO 06.08., 14-17 Uhr
ab 8 Jahren, 3 €

Gemeinsam helfen wir Specht Pici seinen verlorenen Schatz wieder zu finden. Freut euch auf eine spannende Schatzsuche mit herausfordernden Aufgaben!

Walderlebnispfad Spessart*

FR 07.08., 9-14 Uhr
ab 6 Jahren, 3€

Wir treffen uns an der Bushaltestelle Ettligen Albgaubad und fahren gemeinsam zum Walderlebnispfad nach Spessart. Dort gehen wir mit dem „Spessarter Eber“ auf Entdeckungsreise und lernen an verschiedenen Stationen den Wald besser kennen. Bitte Vesper und Getränk mitbringen.

Neues aus den Partnerstädten

„Kultur in der Garage“ der SWE zugunsten kranker und behinderter Kinder in Gatschina

Seit 1995 unterstützt die Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“ e.V. in Ettligen russischer Partnerstadt Menschen mit einem schweren Schicksal, darunter viele Kinder mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, in deren Familie dazu noch materielle Not herrscht. Sie alle sind auf die monatliche Unterstützung aus Ettligen angewiesen. Und alle warten deshalb sehnsüchtig auf das Ende der Pandemie. So natürlich auch die Mitglieder von „Die Polizei hilft“, denn die Kuverts mit unterschiedlichen, dem jeweiligen Bedarf angepassten Beträgen werden immer persönlich überbracht, selbstverständlich auf eigene Kosten. Eine andere zuverlässige und praktikable Möglichkeit, Geld nach Russland zu transferieren, gibt es nicht. Bleibt also nur, geduldig abzuwarten, bis Reisen nach Russland wieder möglich sind.

Große Freude herrscht schon jetzt in Gatschina, denn der Erlös aus zwei Abenden der Veranstaltungsreihe „Kultur in der Garage“ der Stadtwerke Ettligen wird bedürftigen Kindern zugutekommen:

Weinkrimi-Lesekonzert "Tödlich im Abgang" - Weinkrimis und Musik (Do., 30. Juli, 20:30 Uhr)

Hearts and Bones - Biggi Binder und Barbara Gräsle mit bekannten Songs der 60er, 70er und 80er (Fr., 31. Juli, 20:30 Uhr)

Ort: Fahrzeughalle der Stadtwerke in der Hertzstraße

Tickets: <https://kulturindergarage.reservix.de/events>

Der Kauf der Eintrittskarte (24 €) garantiert nicht nur einen unterhaltsamen Abend, sondern ist auch eine Geste der Humanität in schwierigen Zeiten.

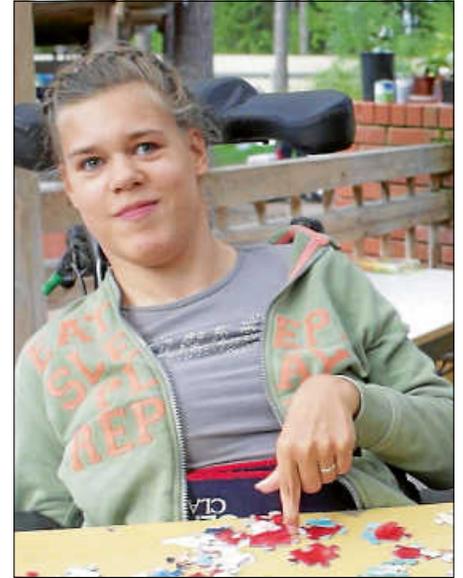
Spendenkonto: Aktionsgemeinschaft

„Die Polizei hilft“ e.V.

IBAN: DE21 6609 0800 0004 1352 61

(Spendenbescheinigungen werden erteilt)

Kontakt: sigrid.licht@t-online.de



Auch die schwerstbehinderte Inna (16) braucht Hilfe aus Ettligen

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettligen, Druck und Verlag: NUSSBAUM Medien

Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettligen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates

Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:**

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

Marie-Curie-Str. 9 76275 Ettligen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310.

E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH,

Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de,

Internet: www.gsvertrieb.de

Multikulturelles Leben

K26 weiterhin geschlossen

Der Begegnungsladen K26 bleibt bis auf Weiteres geschlossen und steht nicht für ehrenamtliche Angebote zur Verfügung. Wir informieren über Neuigkeiten über das Amtsblatt und per E-Mail.

Bei Fragen stehen die Mitarbeitenden des Integrationsbüros gerne zur Verfügung.

E-Mail: k26@ettlingen.de

Tim Dantes, Bundesfreiwilliger Integration Stadt Ettlingen, 07243 101 8259

Jana Garcia Jester, Projektmitarbeiterin im K26, 07243 938 1690

Katharina Mai, Integration Stadt Ettlingen, 07243 101 8057

Thobias Pulimoottil, Integrationsbeauftragter Stadt Ettlingen, 07243 101 8371

18. Juli - Internationaler Nelson-Mandela-Tag



Quelle Pixabay, lizenzfrei

Liebe Ettlinger und Ettlingerinnen, Nelson Mandela sagte mal, „Niemand wird geboren, um einen anderen Menschen zu hassen. Menschen müssen zu hassen lernen, und wenn sie zu hassen lernen können, dann kann ihnen auch gelehrt werden zu lieben, denn Liebe empfindet das menschliche Herz viel natürlicher als ihr Gegenteil.“ Seit 2009 wird am 18. Juli jährlich der Internationale Nelson-Mandela-Tag begangen, um an den südafrikanischen Freiheitskämpfer und Menschenrechtsaktivisten Madiba **Nelson Mandela** zu erinnern.

Kaum einer hat sich so sehr um Menschenrechte und Frieden verdient gemacht wie er. Er ist neben Mahatma Gandhi und Martin Luther King **schon zu Lebzeiten zu einer Symbolfigur für Menschenrechte und Freiheit geworden**. Bereits während seiner Jugend verschrieb sich Mandela der Beendigung von Apartheid in seiner Heimat Südafrika. Für seinen unermüdlichen Einsatz wurde er unter anderem mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet und ist weltweit für die Menschen eine große Inspiration.

Nelson Mandela wurde am 18. Juli 1918 geboren und wuchs in einem Südafrika auf, in dem Menschen streng nach Hautfarbe getrennt wurden und die weiße Minderheit die

schwarze Mehrheit unterdrückte. Als einer der wenigen mit seiner Hautfarbe gelang es Mandela, Zugang zu weiterführender Bildung zu erlangen. Er studierte Jura an der einzigen Universität, zu der Schwarze zu der Zeit der Apartheid Zugang hatten. Zusammen mit seinem Freund Oliver Tambo gründete er die erste schwarze Anwaltssozietät Südafrikas.

1944 gründeten Mandela und Tambo die Jugendliga der heutigen Regierungspartei ANC (African National Congress), die sich für ein Südafrika einsetzte, in dem die Hautfarbe irrelevant ist und jegliche Form von Rassismus fehlt. 1962 wird Mandela festgenommen und wegen Protestaktionen zu fünf Jahren Haft verurteilt. Im Jahr darauf wurden er und acht seiner Mitstreiter zu lebenslanger Haft verurteilt. Der Staatsanwalt hatte die Todesstrafe gefordert – mehr als dreißig Jahre später, als Mandela Präsident Südafrikas war, lud er ihn zum Essen ein.

Auch das ist sinnbildlich für Mandelas unermüdliches Streben nach Versöhnung. 27 Jahre saß Nelson Mandela für seine Überzeugung im Gefängnis, unter anderem auf der berühmten Gefängnisinsel Robben-Insel, seine Häftlingsnummer 466/64 wurde weltbekannt. 1990 wurde Mandela nach fünfjährigen Verhandlungen mit dem Apartheidsregime über ein Ende der Rassentrennung und einem friedlichen Machtwechsel endlich freigelassen. Bei den ersten freien Wahlen in Südafrika im April 1994 wurde er mit einer großen Mehrheit zum ersten schwarzen Präsidenten des Landes gewählt.

Im Jahr davor wurden ihm und dem letzten Präsidenten des Apartheidsregimes, Frederick de Klerk, der Friedensnobelpreis verliehen für ihre Verdienste um die Beendigung der Apartheid. De Klerk hatte 1990 das Verbot der ANC aufgehoben und das Ende der Apartheid eingeleitet. Nach fünf Jahren an der Macht trat Mandela freiwillig als Präsident Südafrikas zurück.

Als Nelson Mandela am 5. Dezember 2013 in Johannesburg im Alter von 95 Jahren verstarb, löste sein Tod weltweit eine Welle von Trauer und Gedenken an den „Helden der Freiheit“ aus. Südafrikas damaliger Präsident Jacob Zuma sagte, das Land habe seinen größten Sohn verloren. Seine Partei, die ANC, würdigte ihn als den „Inbegriff von Demut, Gleichheit, Gerechtigkeit, Frieden und der Hoffnung von Millionen, hier und im Ausland“. Für diesen Inbegriff sollen wir auch in Zeiten von Rassismus und Diskriminierung in unserer Stadt Ettlingen stehen. Denn wie Mandela sagte, Hass wird erlernt sowie Liebe auch, wir müssen wieder lernen zu lieben, denn die Liebe ist das Wertvollste, was uns Menschen für immer bleibt.

Lokale Agenda

Weltladen Ettlingen

Was hat fairer Bio-Kaffee mit Honig zu tun?

Mit dem FairTrade-Siegel werden Produkte ausgezeichnet, die zu fairen Preisen und unter gerechten Bedingungen gehandelt werden. Ziel ist es, den Produzenten in Entwicklungsländern eine menschenwürdige Existenz zu ermöglichen.

Viele kleinbäuerliche Familien verdienen sich in Lateinamerika ein Zubrot durch die Produktion von Honig. Bei den Projekten des fairen Handels erhalten sie für ihren Honig festgelegte Mindestpreise, die alle Kosten decken und die Lebensgrundlage der Familie sichern. Diese Projekte sorgen für gesunde und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen. Sie fördern eine nachhaltige Entwicklung und die Einhaltung sozialer Mindeststandards.

Früher hatten es die Bauern in Mexiko schwer. Sie mussten ihre Ernte oft unter Wert an Zwischenhändler verkaufen, die den Preis diktierten. Eine Möglichkeit, der Selbstvermarktung und angemessene Preise für die Ernte zu bekommen, hatten die Bauern nicht. Das änderte sich erst in den 1980er Jahren, als mit Faire-Trade-Kooperativen sich Kaffeebauern und Honigproduzenten zusammenschlossen. So bietet der fair gehandelte Bio-Honig vielen Kaffeebauern ein willkommenes zusätzliches Einkommen. Durch den direkten Kontakt von Bienenzüchtern und Kaffeeproduzenten fallen auch Zwischenhändler weg und die Handelswege verkürzen sich.

In Nicaragua und anderen Staaten Südamerikas ist es ähnlich. Die Kleinbauern produzieren nicht nur hochwertigen Kaffee, als qualifizierte Imker ernten sie auch reinen Bio-Blütenhonig aus den Wäldern im Landesinneren. Die nektarreichen Blüten verleihen ihm einen besonders kräftigen Geschmack.

Die Fairtrade-Umweltstandards beschränken den Einsatz von Agro-Chemikalien, verbieten genmanipulierte Pflanzen und fördern eine nachhaltige Produktion. So werden die Imkerinnen und Imker in Lateinamerika im Kampf gegen Gentechnik unterstützt. Zusätzlich zum Einkaufspreis wird eine Fairtrade-Prämie bezahlt. Diese muss von den Bienenzüchter-Organisationen für soziale, ökologische und ökonomische Investitionen verwendet werden. Zum Beispiel für Bildungsprojekte, Gesundheitsvorsorge oder Kredite für die Mitglieder der Kooperative. Fair einkaufen mit ökologisch/sozialer Verantwortung im Weltladen Ettlingen, Fachgeschäft für Fairen Handel, Leopoldstr. 20, **geöffnet Montag bis Samstag von 10 bis 13 Uhr**, Tel. 945594, www.weltladen-ettlingen.de

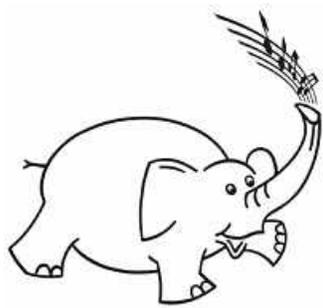
Musikschule Ettlingen

Der Beginn mit Musik!

Liebe Eltern,
sicher stehen Sie irgendwann vor der Frage: Kann ich meinem Kind neben der allgemeinen Entwicklungsförderung, die z. B. der Kindergarten bietet, weitere Impulse zur Entfaltung der eigenen Neigungen, Interessen und Begabungen geben?

Die Musikschule der Stadt Ettlingen möchte Ihnen und Ihrem Kind einen gemeinsamen **Beginn mit Musik** vorschlagen und Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten für die Altersstufen von 18 Monaten bis zum 7. Lebensjahr vorstellen.

Heute stellen wir Ihnen vor:



Grafik:
Vera Kern

Musifanten aufgepasst, mitgemacht!

Die **Musikalische Früherziehung** für Kinder im Alter von ca. 4 ½ Jahren (2 Jahre vor Schulbeginn)
Beginn: Oktober

Der **Musifant** als Leitfigur der Musikalischen Früherziehung möchte Kinder, die Interesse an Musik zeigen und gerne singen, tanzen und Musik hören, zu gemeinsamen Musikstunden einladen.

Unsere „Musifanten“-Kinder machen dort Bekanntschaft mit Grundschatz, Rhythmus, Melodie, Sprache, Bewegung, rhythmischen Spielen, Tanz und darstellendem Spiel. Sie musizieren mit einfachen Instrumenten, hören spannende Musikbeispiele und lernen viele klassische Musikinstrumente kennen. Unsere Musik kann auch aufgezeichnet werden - beim Malen, in graphischer Notation oder in traditioneller Notenschrift.

Die Musifanten - Gruppe von bis zu 12 Kindern trifft sich zwei Jahre lang einmal pro Woche für 60 Minuten.

Unterrichtsorte sind: Musikschule Ettlingen und die Außenstellen Waldbronn und Marxzell-Pfaffenrot.

Für weitere Informationen und Anmeldungen steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule gerne persönlich (Pforzheimer Str. 25, 76275 Ettlingen), telefonisch (07243/101312) oder per E-Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Weitere Angebote finden Sie auch unter www.musikschule-ettlingen.de
Wir freuen uns auf Ihr Kind!

Stadtbibliothek

Lesetipp

Kulinarische Reisen - Essen aus aller Welt

Keine Reise diesen Sommer? Holen wir uns doch die fremden Länder in die Küche! Unsere vielfältigen Kochbücher liefern Inspirationen.

Al-Jundi, Huda: **Kuchen trifft Orient.** Standort: Xeo 242

Der Titel einer aus Syrien stammenden Foodbloggerin präsentiert Rezepte für süße orientalische Backwerke, wie einfachere Kuchen, Torten, Kekse und Kleingebäck. Mit vielen attraktiven Fotos und einem farbenfrohen, orientalisches inspirierten Layout.

Bojsen, Brian: **Lækker!** Standort: Xeo 21 Skandinavien

Rezepte vom „verrückten Dänen“ aus Asien, Amerika und seiner Heimat Dänemark mit zahlreichen Anmerkungen zu den Gerichten und tollen Rezeptfotos vom Autor selbst.

Dusy, Tanja: **Levante.** Standort: Xeo 21 Oriental

Kleine Speisen aus der orientalischen Küche werden zum opulenten Büfett - ideal für das ungezwungene Beisammensein mit Freunden!

Fordham, Ben: **Alle lieben Tacos.** Standort: Xeo 21 Mexiko

Tacos eignen sich bestens für die zwanglose Gästeküche: aus einem bunten Buffet stellt jeder das zusammen, was ihm gefällt.

Holupirek, Katinka: **Weltküche.**

Standort: Xeo 21

Bunte Mischung von authentischen Rezepten aus den Küchen dieser Welt - vom Mittelmeer bis Nordeuropa, von Süd- bis Nordamerika, vom vorderen Orient bis Südostasien. Ausgewählt wurden klassische Gerichte, denen die Köche vom ARD-Buffet, aber auch mal einen besonderen geschmacklichen Kick verleihen.

Schocke, Sarah: **Ramen.**

Standort: Xeo 21 Japan

Reich illustrierte Sammlung von über 30 Rezepten mit Ramen als Grundlage: „Klassische Ramen“, „Modern und Crossover“ und „Basics“.

Silva, Sylvie da: **Lissabon.**

Standort: Xeo 21 Portugal

Rezeptsammlung für Snacks, Fisch- und Fleischgerichte, Beilagen und Desserts aus Portugals Hauptstadt Lissabon mit ganzseitigen Rezeptfotos, Warenkunde und einigen Adressen in Lissabon.

Diese und viele weitere Titel finden Sie in der Stadtbibliothek Ettlingen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 12 -18 Uhr
Mi 10 -18 Uhr
Sa 10 -13 Uhr

Volkshochschule

Weitermeldung für neues Semester

Kursteilnehmer*innen der abgebrochenen Kurse, in denen mit Weitermeldelisten gearbeitet wurde, haben von uns per Post ein Schreiben mit Anmeldeformular bekommen. Eine Weitermeldung kann ausschließlich schriftlich über Rückgabe des zugesandten Formulars **bis spätestens 24.7.** erfolgen.

Sollten Sie sich weitermelden wollen, aber keine Post erhalten haben, so setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Neues Programm und Semesterbeginn

Unsere neuen Kurse und Veranstaltungen des 2. Semesters beginnen ab September. Das Kursprogramm ist bereits fertiggestellt

und erscheint voraussichtlich am 17. August. Anmeldungen sind ab diesem Zeitpunkt möglich.

Erreichbarkeit

Auch wenn wir den persönlichen Kontakt mit Ihnen im Moment nicht halten dürfen, können Sie uns jederzeit per Mail erreichen. Unsere bis auf Weiteres geltenden Telefonsprechzeiten: Montag und Dienstag: 8.30 - 12 Uhr, Donnerstag: 14 - 16 Uhr

Volkshochschule Ettlingen

Tel. 07243 101-484, Fax 07243 101-556

E-Mail: vhs@ettlingen.de

Schulen / Fortbildung

Wilhelm-Röpke-Schule

Mit Abstand zum Abschluss

Am 17. Juli erhielten rund 70 Schülerinnen und Schüler des Kaufmännischen Berufskollegs in der Wilhelm-Röpke-Schule ihre Abschlusszeugnisse. Zwei Klassen des BK2 und eine Klasse des BKFH hatten erfolgreich alle Prüfungen bestanden und freuten sich nun in Anwesenheit der Schulleiterin Frau Märkt, der Abteilungsleiterin Frau Rother und der Klassenlehrer auf die Überreichung ihrer Zeugnisse. Dass dies dieses Jahr unter besonderen Umständen stattfand, ist der Entscheidung der Schulleitung zu verdanken, die sich trotz der Corona-Krise dafür entschied, die Leistungen der Schülerinnen und Schülern in einem persönlichen Rahmen zu würdigen.

Die Schulleiterin, Frau Märkt, wandte sich mit ihrer Abschlussrede an die Schülerinnen und Schüler und legte ihnen ans Herz, Influencer mit einer guten Botschaft und guten Werten zu werden. Sie betonte, dass es ein Privileg sei, einen so hohen schulischen Bildungsabschluss zu besitzen und dass dieser Verantwortung mit sich bringe. Gerade in Zeiten von Corona zeigt es sich, dass Werte wie Solidarität den Mitmenschen gegenüber sehr wichtig sind und vorgelebt werden wollen.

Frau Rother, die Leiterin der BK-Abteilung, bedauerte es sehr, dass die Absolventinnen und Absolventen mit dem zweithöchsten Bildungsabschluss keine reguläre Abschlussfeier organisieren durften und forderte sie auf, aus der Corona-Krise Wertschätzung für die kleinen Dinge des Lebens mitzunehmen sowie Zeit als wertvolles Gut zu betrachten. Die Wilhelm-Röpke-Schule gratuliert allen Absolventinnen und Absolventen herzlich und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute!



Frau Rother/Frau Märkt

Foto: Steward

Heisenberg-Gymnasium

iPads am Heisenberg

Schon lange vor der Corona-Krise hat das Ettlinger Heisenberg-Gymnasium begonnen, den Unterricht zu digitalisieren. Seit den Pfingstferien haben alle Lehrerinnen

und Lehrer ein iPad zur Verfügung. Mit dem Kauf der Geräte alleine ist es aber nicht getan. Sie müssen gewartet werden und immer auf dem neuesten Stand sein. Bisher war Mareike Baier für die Medientische in den Klassenzimmern, die Schüler- und Lehrer iPads und die benötigten Apps verantwortlich. Ab dem nächsten Schuljahr werden diese Aufgaben von Max Maurer und Michael Förster übernommen.

Die beiden stehen mit Rat und Tat Schülerinnen und Schülern wie auch dem gesamten Kollegium zur Seite und entwickeln zusammen mit der standortübergreifenden Mediengruppe der drei Heisenberg-Gymnasien unser Medienkonzept kontinuierlich weiter. Die letzten Monate haben gezeigt, dass auch einige Schülerinnen und Schüler nicht über die notwendige technische Ausstattung verfügen, um am Unterricht per Videokonferenzen teilnehmen zu können. Für sie hat das Land Baden-Württemberg die Bundeszuschüsse des *Digitalpakts Schule* aufgestockt,

um den Schulen 300 000 Endgeräte zu finanzieren. Das Heisenberg-Gymnasium Ettlingen hat deshalb einen Klassensatz iPads und sechs zusätzliche Laptops bestellt, die im Falle einer erneuten Schulschließung an die Schülerinnen und Schüler ausgegeben werden können.

Samstag, 19. September
Tag der offenen Tür
am Heisenberg-Gymnasium



Die Medienbeauftragten

Foto: Badior

Amtliche Bekanntmachungen

Abwasserverband Albtal

Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2020

I.

Aufgrund des § 20 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit i.d.F. vom 16.09.1974 (GBl. S. 408), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185), in Verbindung mit den §§ 3 und 10 der Verbandssatzung, hat die Verbandsversammlung am 12.05.2020 den Wirtschaftsplan 2020 wie folgt festgestellt:

§ 1

Der Erfolgsplan wird in den Einnahmen und Ausgaben auf 1.880.300 € festgesetzt.

§ 2

Die Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan werden auf 1.466.300 € festgesetzt.

§ 3

Die Jahresumlage wird neu festgesetzt auf

a) Betriebskostenumlage Kläranlage u.a.	1.460.200 €
b) Betriebskostenumlage RÜB Fischweier	28.100 €
c) Finanzkostenumlage Kläranlage u.a.	294.500 €
d) Finanzkostenumlage RÜB Fischweier	46.500 €

§ 4

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 1.111.800 € festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 500.000 € festgesetzt.

II.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses der Verbandsversammlung des Abwasserverbands Albtal mit Erlass vom 29.06.2020 bestätigt. Gleichzeitig wurden gem. § 20 GKZ i.V.m. § 3 EigBG und den §§ 87 Abs. 2 sowie 89 Abs. 3 GemO der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen im Rahmen des Wirtschaftsplans in Höhe von 1.111.800 € und die Aufnahme von Kassenkrediten im Rahmen des Wirtschaftsplanes bis zum Höchstbetrag von 500.000 € genehmigt.

Der Wirtschaftsplan liegt gem. § 81 Abs. 3 GemO in der Zeit vom 27.07.2020 bis 04.08.2020 (je einschließlich) auf dem Rathaus Waldbronn, Pforte, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, öffentlich aus.

(gez.) Masino
Verbandsvorsitzender

Abwasserverband Albtal

Feststellung des Jahresabschlusses 2019**Verbandsversammlung am 12.05.2020**

Der Jahresabschluss des Abwasserverbandes Albtal, Sitz Waldbronn, für das Wirtschaftsjahr 2019 wird gemäß § 20 des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit i.d.F. vom 16.09.1974 (GBl. S. 408), zuletzt geändert am 16.07.1998 (GBl. S. 418), i.V. mit § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes i.d.F. vom 08.01.1992 (GBl. S. 22), wie folgt festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	3.845.769,35 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	3.597.673,44 €
	- das Umlaufvermögen	248.095,91 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	366.638,26 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	150.243,00 €
	- die Rückstellungen	232.000,00 €
	- die Verbindlichkeiten	3.096.888,09 €
1.2	Jahresgewinn/Jahresverlust	-- €
1.2.1	Summe der Erträge	1.684.090,58 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	1.684.090,58 €

2. Der Jahresabschluss wird zur überörtlichen Prüfung bereitgestellt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 27.07.2020 bis 04.08.2020 (je einschließend) auf dem Rathaus Waldbronn, Pforte, Marktplatz 7,76337 Waldbronn, öffentlich aus.

(gez.) Masino
Verbandsvorsitzender

tag forderte das Land auf, schnellstmöglich die Voraussetzungen zu schaffen, um diese Stellen zu finanzieren.

Mit einem Einnahmeausfall von rund 5,4 Mio EUR und Minderausgaben von 762.000 EUR rechnen die Kliniken des Landkreises Karlsruhe. Trotz einer Leistung des COVID-Entlastungsgesetzes wird mit einer Deckungslücke von rd. 1,1 Mio EUR gerechnet.

Nachdem das Land bei den Universitätskliniken coronabedingte Belastungen ausgeglichen hat, forderte der Kreistag das Land auf, auch die Defizite der kommunalen Krankenhausträger auszugleichen.

Eine spürbare Entlastung bringt die Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende um weitere 25 auf dann 75 %, was für den Landkreis jährliche Mehreinnahmen in Höhe von ca. 8 Mio EUR bedeutet.

Ein weiterer Baustein des Konjunkturpaketes ist der Ausgleich der Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer. Dazu gewährt der Bund für 2020 den Gemeinden gemeinsam mit den Ländern hälftig finanziert einen pauschalierten Ausgleich. Der Anteil des Bundes beträgt 5,9 Mrd. EUR. „Aus Sicht der Landkreise wird darauf zu achten sein, dass dieser Ausgleich in die Bemessungsgrundlage zur Berechnung der Kreisumlage einfließt und somit kreisumlagefähig ist“, unterstrich Landrat Dr. Christoph Schnaudigel.

Vor dem Hintergrund, dass sich Neuinfektionen in Deutschland immer mehr auf Reise-rückkehrer zurückführen lassen, appellierte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel vor der Sommerurlaubszeit an die Urlauber: „Jeder muss besondere Verantwortung für sich und andere übernehmen. Abstand, Hygiene, Mund-Nasen-Schutz, die Grundregeln des Infektionsschutzes, müssen auch auf Reisen eingehalten werden. Dazu gehört auch, sich über das richtige Verhalten und besondere Risiken zu informieren.“ Wer aus einem Risikogebiet zurückkehrt, hat sich in Quarantäne zu begeben und sich bei seinem Ordnungsamt zu melden.

Nur wer einen qualifizierten Negativtest vorweisen kann, ist davon befreit. Und wer es ganz richtig machen will, sollte den Test erst machen lassen, wenn er wieder in Deutschland ist, am besten zwei oder drei Tage nach der Rückkehr, und sich so lange absondern, bis ein negatives Testergebnis vorliegt. So schützt man sich und andere nach einer Reise am besten.

Öffentlicher Personennahverkehr einer der Schwerpunkte der Kreistagssitzung

Einmal mehr stand die künftige Entwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs auf der Tagesordnung der Sitzung des Kreistags. Mit großem Interesse verfolgte das Gremium die Ausführungen von Landrat Dr. Christoph Schnaudigel zu der Reaktivierung der vom Land Baden-Württemberg vorausgewählten stillgelegten Schienenstrecken Ettlingen West - Ettlingen Erbprinz sowie Graben-Neu-

Mitteilungen anderer Ämter**Landkreis Karlsruhe:****Coronapandemie bislang gut bewältigt****Landrat appelliert an besondere Verantwortung für Reisende**

Auf der Tagesordnung der Kreistagssitzung am 16. Juli in Bretten, informierte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel über die massiven Auswirkungen der Pandemie auf sämtliche Bereiche des gesellschaftlichen Lebens und die damit verbundenen finanziellen Aufwendungen des Landkreises.

So hat der Kreis viele soziale Einrichtungen, Dienstleister und Verkehrsunternehmen, die ihre Leistungen nur teilweise oder gar nicht erbringen konnten, weiter finanziert und damit sichergestellt, dass keine Strukturen zerstört werden. Für den erhöhten Personaleinsatz, Schutzausrüstungen, Fieberambulanz und Abstrichzentren, Sicherheitsdienste oder den Ausbau von Home-Office und Videokonferenzen entstanden dem Landkreis bislang Mehrkosten von 2,9 Mio EUR. Dazu kommen Gebührenaufschläge in den Bereichen Baurecht, Waffenkontrolle, Kfz-Zulassung, Fahrerlaubnis und Gaststätten in Höhe von rd. 1,1 Mio. EUR. Massive Steuerausfälle sind zu erwarten, gegenüber der Steuerschätzung von Oktober 2019 wird mit Mindereinnahmen für die kommunale Ebene von über 15 Milliarden Euro gerechnet, was für den Landkreis Karlsruhe einen Einnahmeausfall von 8,2 Mio EUR bedeutet.

Auf der anderen Seite sind aber auch finanzielle Zuwendungen beim Landkreis ange-

kommen: Aus Soforthilfeprogrammen des Landes für März bis Mai erhielt der Landkreis 1,82 Mio. EUR. Zur Entlastung von Eltern, die Schülerabonnements nicht gekündigt haben, ersetzt das Land zwei Monatsbeiträge, was für den Landkreis ca. 2,2 Mio EUR bedeutet. Zur Kompensation der gravierenden Einnahmeausfälle von Bussen und Bahnen stellt das Land 200 Mio EUR und der Bund 2,5 Mrd EUR zur Verfügung, wobei noch nicht beziffert werden kann, wieviel davon auf den Landkreis Karlsruhe entfällt; die Fahrgeldausfälle werden zwischen drei und vier Millionen Euro geschätzt. Das Land hat daneben zugesagt, die Auszahlung der Schlüsselzuweisungen nicht auf Basis der Mai-, sondern der zurückliegenden Oktobersteuerschätzung vorzunehmen, wodurch der Landkreis den für das erste Halbjahr im Haushalt eingeplanten Betrag von rd. 36,5 Mio EUR erhalten hat. Der Kreistag erwartet hier, dass diese Beträge auch dauerhaft beim Landkreis verbleiben.

Für die dauerhafte Stärkung des öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) sind fünf und für die Sonderaufgabe COVID-19 bis zu 35 zusätzliche kommunale Stellen notwendig. Ungeachtet einer Entscheidung des Landes hat der Kreistag im Vorgriff auf den Haushalt 2021 diese Stellen geschaffen. Die 35 Stellen werden mit Rückgang der Pandemie sukzessive wieder abgebaut; der Kreis-

dorf - Hochstetten – Neureut – Karlsruhe-Mühlburg. „Die PTV untersucht in unserem Auftrag mehrere Varianten. Erfreulicherweise gibt es nach ersten Einschätzungen bei beiden Strecken mindestens eine Variante, deren Nutzen-Kosten-Quotient über 1,0 liegt und die somit förderfähig wäre. Damit kann das Land bei der anstehenden Priorisierung nicht nein sagen und muss die Reaktivierung dieser Strecken in jedem Fall weiterverfolgen“, so Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. Der Kreistag begrüßte grundsätzlich die Überlegungen zur Reaktivierung der Strecken und richtete die Bitte an das Verkehrsministerium Baden-Württemberg, die in der vorliegenden Studie dargestellten Potentiale bei den weiteren Überlegungen mit einzubeziehen.

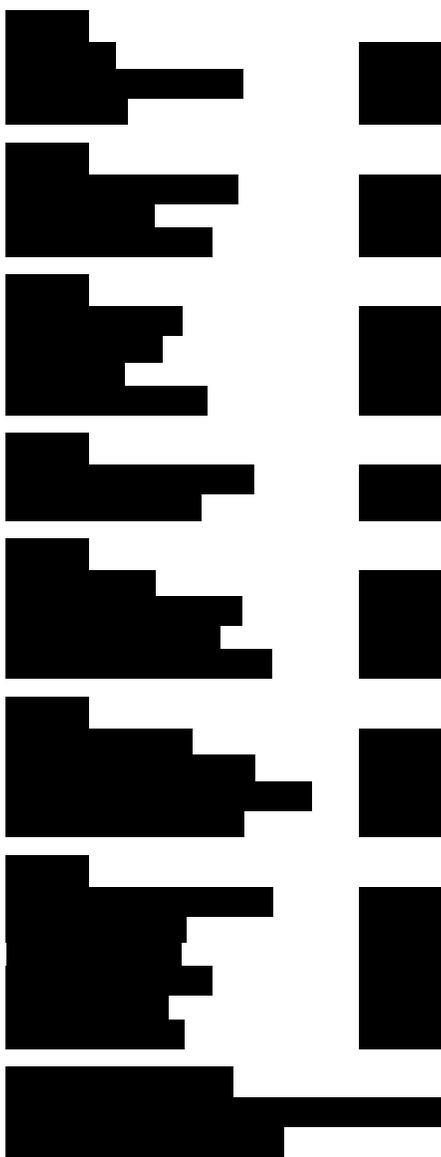
Der Kreistag traf zudem eine grundsätzliche Entscheidung zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgabe, die Schienenhaltepunkte barrierefrei auszubauen. Bei rund 10 Prozent ist die Deutsche Bahn (DB) der Infrastrukturbetreiber, ca. 90 Prozent obliegen der Verantwortung der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft.

Landrat Dr. Christoph Schnaudigel berichtete, dass seit der Studie der AVG aus dem Jahr 2012, nach der insgesamt 118 Haltepunkte im Kreis auszubauen sind, einige Haltepunkte mittlerweile bereits ausgebaut sind. Für die 88 AVG-Haltepunkte schätze man das Bauvolumen auf 40 bis 60 Mio. Euro. Zum barrierefreien Umbau der AVG-Stationen im Landkreis Karlsruhe beschloss das Gremium nun einen einheitlichen kreisweiten Ausbauvertrag mit der AVG.

Dieser regelt unter anderen die Finanzierung durch Bundes- und Landesmittel sowie die verbleibende Mitfinanzierung durch den Kreis. Wesentliche Punkte sind auch die möglichst streckenbezogene Umsetzung sowie die Abstimmung mit den Städten und Gemeinden. Bis spätestens 2030 soll der Umbau aller Haltepunkte erfolgt sein. Vorgezogen werden wegen der ohnehin vorgesehenen Sperrung auf der Strecke der S4 der barrierefreie Ausbau der Haltepunkte Bretten Schulzentrum, Zaisenhausen und Baurbach, wegen der weiteren Haltepunkte finden derzeit noch Abstimmungsgespräche mit der AVG statt.

Weiterer Punkt der Sitzung war die Neustrukturierung der Verbundförderung, welche die Finanzierung der Verbundorganisation und den Ausgleich der verbundbedingten Lasten zwischen dem Land Baden-Württemberg, den Verkehrsverbänden und den kommunalen Aufgabenträgern regelt. Da das Land Baden-Württemberg noch keine neue Verordnung erlassen hat, wollen der Karlsruher Verkehrsverbund und die kommunalen Gesellschafter die bereits bestehende Finanzierungsvereinbarung für die Jahre 2021 und 2022 verlängern.

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst
ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19-22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 -22 Uhr Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis:

0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 23. Juli

Apothek am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, 76337 Busenbach

Freitag, 24. Juli

Apothek Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, 0721 45 09 73, 76228 Khe-Grünwettersbach

Samstag, 25. Juli

Weier-Apothek, Ettlinger Straße 31, Tel. 9 08 00 Ettlingenweier

Sonntag 26. Juli

Schloß-Apothek, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt

Montag, 27. Juli

St. Barbara-Apothek, Hauptstraße 29, 07202 7122, 76307 Langensteinbach

Dienstag, 28. Juli

Albtal-Apothek, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Mittwoch, 29. Juli

Adler-Apothek, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Donnerstag, 30. Juli

Schwarzwald-Apothek, Kronenstraße 3, 07243 617 89, 76337 Reichenbach

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“
kostenlose Nummer rund um die Uhr
08000116016, tagsüber erhalten Sie Ad-
ressen von Hilfeeinrichtungen unter
07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung
bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH,
07251 - 71 30 324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL)
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungs-
gefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12
Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14
Uhr, sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter
0721/811424, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche
Kinder- und Jugendtelefon, Montag bis
Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333

Deutscher Kinderschutzbund,
Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für
Jugend, Familie und Senioren 101-509

**Allgemeiner sozialer Dienst des Jugend-
amtes** Beratung und Unterstützung in Not-
situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131
Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht
Telefon 3200-312

**Psychologische Beratungsstelle für EL-
tern, Kinder und Jugendliche des Cari-
tasverbandes** für den Landkreis Karls-
ruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V.,
Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-140,
offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17
Uhr, ohne Anmeldung

**KIBUS - Gruppenangebot für Kinder
suchtkranker Eltern** freitags von 15.30 bis
17 Uhr in altersentsprechenden Kleingrup-
pen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Sucht-
beratung der agj, Rohrackerweg 22, 07243
- 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kos-
tenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:
Entstörungsdienst der Stadtwerke
(Kernstadt und Stadtteile):
Elektrizität: 101-777 oder 338-777
Erdgas: 101-888 oder 338-888
Wasser und Fernwärme:
101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden
Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0,
24-Stunden-Service-Telefon:
(0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen
**Bereitschaftsdienst für öffentliche Ab-
wasseranlagen, 07243 101-456**

**Entstörungsdienst Telefon- und Fernmel-
deanlagen sowie Kabelfernsehen**
ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau,
Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

*Bitte beachten Sie grundsätzlich die gelten-
den Hygiene- und Abstandsregeln und tragen
Sie einen Mund-Nasen-Schutz.*

**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,
Standort Ettlingen** Am Klösterle, Kloster-
gasse 1, 0721 936 71240, 0160/7077566,
Fax: 0721 936 71241, pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Bera-
tung bei allen Fragen rund um Pflege und
Altern. Aufgrund der Corona-Pandemie sind
persönliche Beratungsgespräche nur nach
vorheriger telefonischer Vereinbarung mög-
lich.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.
www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im
häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte
von Demenzkranken 07243 3766-0, Fax
07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-
Straße 2+4.

**Tagespflege für ältere, hilfe- und pflege-
bedürftige Menschen**: Nach Rücksprache
auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung
Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der
Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2,
07243/7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de,
Termine nach Vereinbarung.

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Num-
mer 0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen kostenfreie Beglei-
tung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen
von schwerstkranken und sterbenden Men-
schen mit ihren Angehörigen zu Hause, im
Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen.
Trauerbegleitung einzeln oder in einer Grup-
pe. Informationen und Beratung:
Pforzheimer Straße 33b, 07243/ 94542-40,
info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Bera-
tung: Pforzheimer Str. 31b, 07243/94542-0
oder Fax 07243/94542-22,
www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema
„Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aus-
segnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof,
freitags von 15 bis 18 Uhr geöffnet, telefo-
nisch erreichbar unter 0172-7680 116

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Be-
ratungsstelle Zehntwiesenstraße 62,
07243/53 75 83

Häusliche Krankenpflege Fachkranken-
schwester für Gemeindekrankenpflege
Elke Schumacher, Dekaneigasse 5,
07243/71 80 80

**Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlin-
gen GbR**, Bernd und Constance Staroszik,
individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7,
Tel. 07243/150 50, Fax 07243/150 58,
www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflorgeteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243-373829,
Fax: 07243-525955, Seestraße 28,
www.mano-pflege.de,
pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB Goethestra-
ße 15, 07243/52 92 52, Fax (Zweigstelle
Malsch): 07246/9419480

AWO Sozialstation Ambulante Kranken-,
Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Se-
niorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern,
Informationen im AWO-Versorgungszentrum
Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str.
17, 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Boh-
nenstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar,
07243/715 99 19,
www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforz-
heimer Str. 134, Tel. 07243/7199200, Fax:
07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7:
0151 58376297,
Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de,
E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe - einfach anders gut! u.a. Fahr-
dienste, Senioreneinkaufshilfe, Scheffelst. 4
A, Ettlingen, meinehilfe@email.de, 07243-
3647555, 0171-3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreis-
verband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, 07251
922 175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für
ältere sowie pflegebedürftige Menschen und
deren Angehörige, Petra Klug, 07243/101-
146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Senioren - Service Maria Shafqat Anerkann-
ter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung
und Hauswirtschaft, Abrechnung über die
Pflegekasse, Ettlingerstraße 6, 76332 Bad
Herrenalb, 07083 9330 183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreis-
verband Karlsruhe, 07251 922 189.

**Beratung für barrierefreie Wohnrauman-
passung** Diakonisches Werk, Pforzheimer
Straße 31, **Information und Terminab-
sprachen** 07243/54 95 0,

**Dienste für Menschen mit psychischer
Erkrankung, Gemeindepsychiatrische
Dienste des Caritasverbandes Ettlingen**
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstät-
te, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychi-
atrische Institutsambulanz des Klinikums
Nordschwarzwald, Goethestraße 15a,
07243/345-8310

Schwangerschaftsberatung
Hebammen-Sprechstunde im Beratungs-
zentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str. 2.
Start der Sprechstunde ab 16. September,
danach alle zwei Wochen montags von 16
bis 17.30 Uhr. Telefonische Voranmeldung
Schwangerschaftsberatung Lorenz-Werth-
mann-Str. 2, 07243 - 515 147.

Diakonisches Werk Ettlingen - Beratung

rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt**,

Pforzheimer Str. 31, 07243-5495-0, ettlingen@diakonie-la.de, 07243-5495-0

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243/215305, suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familien- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243/515-0. **Frühe Hilfen/Babyambulanz** für Kleinkinder bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 - 515-140.

Mano Pflorgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, pflorgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54 95 0, ettlingen@diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung Deutsches Rotes Kreuz, Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 181, janine.topel@drk-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen 07243/51 50

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424 Telefon/Fax: 0721 82 00 667/8 Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 25., und Sonntag, 26. Juli

Katholische Kirchen
Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt
Herz Jesu
Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe
Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Grünen vor dem Gemeindezentrum

Pauluspfarre

Sonntag 18 Uhr Abendgottesdienst, Pfr. Roija Weidhas

Johannespfarre

Sonntag 10 und 11 Uhr Gottesdienste, nur mit Anmeldung im Pfarramt

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen;

www.feg-ettlingen.de

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, Aufzeichnung (nachmittags) über unsere Homepage Pastoren: Michael Riedel und David Pölka

Kindergottesdienst: Als Ersatz für Kinder von 3 - 5 Jahre und 6 - 11 Jahre ein wöchentlich neues Kinderprogramm "KidzHaus" über www.feg-ettlingen.de an.

Liebenzeller Gemeinde

<https://ettlingen.lgv.org>, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Näheres auch unter www.lgv-ettlingen.de sowie Telefon 07243 7402848.

Neuapostolische Kirche

Es finden wieder regelmäßig Gottesdienste in Ettlingen statt (mittwochs 20 Uhr/sonntags 9.30 Uhr).

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen bitten wir Besucher, die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, um vorherige Anmeldung unter <https://www.nak-karlsruhe.de/ettlingen> (per Telefon oder E-Mail an Ansprechpartner).

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt

Öffentlichen Sitzung des Pfarrgemeinderates der Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Am 28. Juli um 19 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu.

Themen:

- Begrüßung, Impuls, Blitzlichtrunde
- Vorstellung der Ausschüsse und Wahl der Vertreter
- Festlegung der nächsten PGR-Sitzungstermine
- Räume für Jugendgruppen in den ersten zwei Ferienwochen
- Infektionsschutzkonzept für Gemeinderäume
- Aktuelles aus der Gemeinde
- Sonstiges

Öffnungszeiten der Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt während der Sommerferien

- **03.08. - 14.08. nur Pfarrbüro Herz Jesu geöffnet**
(Tel. 07243/716331, E-Mail: pfarramt.herz-jesu@kath-ettlingen-stadt.de)
- **17.08. - 04.09. nur Pfarrbüro Liebfrauen geöffnet**
(Tel. 07243/9241396, E-Mail: pfarramt.liebfrauen@kath-ettlingen-stadt.de)
- **07.09. - 11.09. nur Pfarrbüro Herz Jesu geöffnet**
(Tel. 07243/716331, E-Mail: pfarramt.herz-jesu@kath-ettlingen-stadt.de)

Für beide Pfarrbüros gelten dann folgende Sprechzeiten:

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag

10 - 12 Uhr	10 - 12 Uhr	10 - 12 Uhr
10 - 12 Uhr	10 - 12 Uhr	14 - 16 Uhr
	14 - 16 Uhr	14 - 16 Uhr

KjG Liebfrauen

Wie Sie bestimmt mitbekommen haben, mussten wir das Zeltlager für dieses Jahr leider absagen. Dennoch wollen wir es nicht so belassen. Deshalb haben wir uns dazu entschieden, ein Alternativprogramm anzubieten. Die Aktionen finden vom 4.8. vom 6.8.2020 täglich statt. Als Aktionen werden wir eine Fahrradtour, einen Spieletag und Geocaching anbieten. An unserer Aktion teilnehmen darf jeder ab einem Alter von 8 Jahren. Wir treffen uns am 4.8.20 um 9 Uhr das erste Mal an der Teestube im Lindenweg 2. Bitte bringen Sie eigene Masken sowie etwas zu trinken zu den Aktionen mit. Weitere Informationen sowie Anmeldungen im Voraus finden Sie auf: <http://kjgettlingen.de/> Wir freuen uns auf euch
Euer Team der KjG Liebfrauen Ettlingen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

Aktuelles

Live Stream Gottesdienste am Sonntag

Da es im Augenblick im Ettlinger Raum keine neuinfizierten Coronapatienten gibt, werden wir bis auf Weiteres die Übertragungen im Internet einstellen.

Sonntags und Werktagsgottesdienste

Die Sonntags- und Werktagsgottesdienste werden wie üblich in den Kirchen gefeiert. Eine besondere Anmeldung ist nicht notwendig, ebenso ist das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes im gesamten Kirchenraum und während der Gottesdienste freiwillig. An den Ein- und Ausgängen ist Desinfektionsmittel aufgestellt.

Spenden für St. Bonifatius Schöllbronn und St. Josef Bruchhausen

Für die Außenrenovierung von St. Bonifatius Schöllbronn sind bisher 2.240 Euro und für die Innenrenovierung St. Josef Bruchhausen 2.185 Euro eingegangen.

Wir bedanken uns herzlich für die Spenden. Spenden können jederzeit auf unser Konto überwiesen werden:

Kirchengemeinde Ettligen Land bei der Sparkasse KA Ettligen:

IBAN: DE61 6605 0101 0001 0409 48

Verwendungszweck: Außenrenovierung St. Bonifatius Schöllbronn oder Innenrenovierung St. Josef Bruchhausen

Luthergemeinde

Familiengottesdienst im Grünen

Unterwegs mit Paulus - das Motto der "Kinderferientage to go" wird uns schon beim letzten Freiluftgottesdienst vor den Sommerferien bewegen.

Am **Sonntag, 26. Juli, um 10 Uhr** vor dem Gemeindezentrum (bei Regenwetter im Gemeindezentrum) wird am Beispiel des Apostels Paulus deutlich: Jesus hilft mir, einen neuen Blick zu gewinnen: für die Menschen um mich herum, für meine Beziehung zu Gott und dafür, dass Gott zu anderen Menschen auch ganz anders in Beziehung steht. Für Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse ist der Gottesdienst die ideale Einstimmung auf ihren Weg durch Ettligen "unterwegs mit Paulus". Für alle anderen lohnt sich die Einladung zum Perspektivwechsel aber mindestens genauso. Auch das neu komponierte Mottolied "Unterwegs mit Paulus" wird im Gottesdienst vorgestellt.

Beim Gottesdienst im Grünen sind ausreichend Plätze möglich für alle, die kommen wollen. Eine Anmeldung ist aber hilfreich. So kann bedarfsgerecht gestellt werden. Und bei Regenwetter könnten Besucher in einen Zweitgottesdienst umgelenkt werden, weil **im** Gemeindezentrum die Plätze eingeschränkt sind.

Sicher zum Gottesdienst

Liebe Gemeindeglieder, auch wenn vieles anders ist als es gewohnt ist. Seit Mitte Mai haben wir schon viele wunderbare Gottesdienste feiern dürfen. Festliche Anlässe und Gemeinschaft unter Gottes Wort konnten wir erleben, Konfirmandinnen und Konfirmanden haben uns angesteckt mit ihrer Freude und Begeisterung, Musiker haben eine musikalische Brücke der Hoffnung gebaut. Besonders die

Möglichkeit zu Gottesdiensten im Grünen zwischen den Pfingst- und Sommerferien hat auch unter Corona-Bedingungen der Gemeinde ein besonderes Gemeinschaftsgefühl eröffnet.

Wenn Sie noch keine Gelegenheit hatten, daran teilzunehmen, auch für Sie ein paar Informationen und Hinweise, wie es zugeht. Damit Sie beim Besuch eines Gottesdienstes auch in Coronazeiten sicher sind, sind die Plätze mit 2 m Abstand gestellt. Angehörige eines Haushalts dürfen zusammen sitzen. Bei den Gottesdiensten im Freien ist es auch möglich, leicht mitzusingen. Bei den Gottesdiensten **im** Gemeindezentrum sehen wir im Augenblick vom Gemeindegesang ab - angesichts der Auflagen (Mund-Nasenschutz, persönliche Erklärung, detaillierte Anwesenheitsdokumentation).

Viele Gottesdienstbesucher helfen uns den Platzbedarf richtig einzuschätzen, indem sie sich vorher anmelden. In den allermeisten Fällen sind aber immer noch ausreichend Plätze für Kurzentschlossene.

Wir bitten die Gottesdienstbesucher zur eigenen Sicherheit und aus Rücksicht auf andere:

- Setzen Sie Mund-Nasen-Schutz auf, bis Sie Ihren Platz eingenommen haben.
- Nutzen Sie die Möglichkeit zur Desinfektion Ihrer Hände am Eingang.
- Nehmen Sie Ihr Liedblatt nach dem Gottesdienst mit nach Hause.
- Halten Sie bitte auch beim Verlassen des Gottesdienstortes den Abstand von 1,5 bis 2 m ein.
- Mit Krankheitssymptomen bitten wir Sie auf den Besuch eines Gottesdienstes zu verzichten. Fernseh-, Rundfunk- und Internetgottesdienste sind dann eine gute Alternative.

Wir freuen uns auf viele inspirierende Sonntage mit Ihnen!

Freie evangelische Gemeinde

Kinderferientage to go

Corona-Special für Kinder von der 1. - 6. Klasse.

Das Corona-Virus hat dieses Jahr alles ganz schön durcheinandergewirbelt, auch die Planung für die Kinderferientage. Anders, aber trotzdem spannend, wollen wir uns auf eine **Entdeckungstour mit Paulus** begeben.

An verschiedenen Stationen in Ettligen hast du die Möglichkeit, mit Spaß, Entdeckergeist und Neugierde etwas aus dem Leben von Paulus zu erfahren. Dabei darfst du selbst aktiv werden und geheime Aufgaben lösen.

Wie funktioniert das zu Zeiten von Corona, Abständen und Co?

Ganz einfach: Du meldest dich per E-Mail bei uns an, dann verabredest du dich zwischen dem **30.7. und 2.8.** mit deinen Freundinnen oder Freunden oder ihr zieht als Familie gemeinsam los. Um die Story und die Aufgaben

zu erhalten, braucht ihr ein Handy, das euch durch das Spiel navigiert. Wenn ihr auf Zack seid, dann schafft ihr alle Herausforderungen an einem halben Tag.

Alle weiteren Infos folgen dann nach der Anmeldung per E-Mail.

Anmeldung:

Michael und Katrin Schmid (FeG) | kifeta@feg-ettlingen.de | 07243-9492142
Denise Hilgers (Luthergemeinde) | denise.hilgers@kbz.ekiba.de | 07243-939035 (AB)



Parteiveranstaltungen

Bündnis 90 / Grüne

GRÜNES Frühstück im Grünen

am Mittwoch, 29. Juli 2020 um 10.00 Uhr bei der Horbachquelle

Unser Thema: Wie kommen wir mit der Pandemie zurecht? Welche Erfahrungen machen wir? Was leistet die Corona-App und wie installiert man sie? Also bitte Smartphone mitbringen und wer will sein eigenes Getränk und sein Picknick. Wir werden mit genügend Abstand auf der Steinmauer und auf den wenigen Bänken dort sitzen, also gerne auch ein Kissen oder einen Klappstuhl mitbringen. Moderiert wird das Treffen von Friedhelm Sauer und Christa Becker-Binder.

AfD

Alternatives Stadtgespräch

Die AfD Ettligen interessiert sich für Ihre Ideen, Anregungen und Nöte. Informieren Sie uns gerne, was **Sie** für unsere Gemeinde als wichtig erachten oder wo Ihrer Meinung nach "der Schuh drückt". Sie können uns am **Samstag, 25. Juli**, zwischen 17 und 19 Uhr unter 0176/22600608 anrufen oder per Videogespräch via Skype (michael-blos) kontaktieren. Möchten Sie nicht so lange warten, schreiben Sie einfach an michael.blos@ettlingen.de.

Besuchen Sie uns doch auch auf: www.afd-ettlingen.de und www.facebook.com/ettlingenaafd